

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Freitag den 3. November.

1871.

Abonnement
Jahrespreis 1 1/2 Rgr.
incl. Frachtlohn
Jede einzelne Nummer 2 Pf.
Gebühren! Ertragssteuern!
Inserate
die Spalte 1 1/2 Rgr.
Reclamen unter 1. Reclaml. Nr.
die Spalte 2 Rgr.
Pläne
Otto Klemm, Universitätsstr. 23,
Local-Comptoir Hauptstr. 21.

307.

Bekanntmachung.

Hieses Jahr vom 4. bis spätestens den 10. November einzureichenden Hausbewohnerlisten betreffend.

Den zur Revision der Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster alljährlich eingereichten Häuserlisten ist wiederholt wahrzunehmen gewesen, daß die in der jedem Hausbesitzer resp. Hausbesitzerin behändigten Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften nur sehr unvollkommen, namentlich die betreffenden Hauslisten nicht allenthalben vorgelegt werden, sondern nur unvollständige, sondern auch unrichtige Angaben veranlaßt worden sind. Inhabern zur eignen Eintragung nicht allenthalben vorgelegt werden, durch nicht nur unvollständige, sondern auch unrichtige Angaben veranlaßt worden sind. Inhabern zur eignen Eintragung nicht allenthalben vorgelegt werden, durch nicht nur unvollständige, sondern auch unrichtige Angaben veranlaßt worden sind. Inhabern zur eignen Eintragung nicht allenthalben vorgelegt werden, durch nicht nur unvollständige, sondern auch unrichtige Angaben veranlaßt worden sind.

Einzug unserer Truppen.

Leipzig, 2. November. Soeben hat der Einzug des Infanterie-Regiments Nr. 107 des 2. Kaiser-Regiments in unsere Stadt begonnen. Noch über Nacht war der glänzende Aufmarsch der Truppen, welche die Truppen hatten, vervollkommen worden, so daß die Truppen am 2. November in der That triumphal in unsere Stadt einrückten. Der Aufmarsch der Truppen erfolgte, hatte an seinem Höhepunkte eine prächtige Verzierung durch die Fahnen, welche der Kriegsrath, die Kompanien, die Bataillone und die Regimenter von Truppenführern trugen außer den Fahnen, welche die Truppenführer trugen. Die allgemeine Freude über den Einzug der Truppen, welche die Truppenführer trugen, war allgemein. Die Truppenführer trugen die Fahnen, welche die Truppenführer trugen. Die Truppenführer trugen die Fahnen, welche die Truppenführer trugen.

Rettergeschwaders, welches sich zu ihrer feierlichen Einholung präparirt gebildet hatte, begrüßt. Von Anbeginn des sächsischen Reichthums gestaltete sich der Truppeneinzug zu einem Triumphzuge im wahren Sinne des Wortes, von allen Seiten stürmte die Freude der Freunde und des Jubels, begleitet von einem Kreuzfeuer von Blumen und Bouquets. Dazwischen regnete es größere und kleinere Vorbeikränze in solcher Masse, daß bald jeder Helm, jede Säbelklinge und jede Bajonnette Spitze damit bedeckt waren. In der Ehrenformation der Johannistirche waren eine Anzahl kleinerer Kränze aufgestellt, welche mit ihren zarten Händen fortwährend in die Reihen der vorüberziehenden Krieger Blumen warfen. Mit donnerndem Hurrah wurde namentlich der Truppeneinzug auch in der Grimma'schen Straße empfangen, der Jubel des Publicums wendete sich in gleichem Maße dem ritterlichen Reichsfeldmarschall und den von ihm geführten Mannschaften zu. Als der Zug sich dem Marktplatz näherte, sämmtliche Kronprinz Albert in den freigebliebenen südlichen Theil desselben hinein, um aber sofort wieder, nachdem die Divisions- und Brigadeführer vorbeigefahren waren, herauszuweichen und sich durch die Petersstraße und um die Promenade herum nach dem königlichen Palais zurück zu begeben. Die Truppen selbst nahmen unter Führung des Generals Rehrhoff von Holdberg in vier verschiedenen Reihen Aufstellung auf dem Marktplatz, auf welchem inzwischen auch noch die in Leipzig anwesenden Reserveofficiere sämmtlicher am Einzug nicht theilnehmender Regimenter, darunter preussische, bayerische, braunschweigische u. Officiere und die Mitglieder der Leipziger Gesangvereine sich eingefunden hatten. In feierlichem Zuge begaben sich nun die Mitglieder des Stadtrathes und der Stadtverordneten aus dem Rathhause nach der Mitte des Marktplatzes, woselbst Herr General Rehrhoff von Holdberg, umgeben von seinem Stabe, sich befand und beim Herannahen der Gemeindevorsteher vom Pferde stieg. Die Sänger trugen das Lied „Das deutsche Schwert“ vor; Bürgermeister Koch trat dann an den General heran und begrüßte denselben mit folgender Ansprache:

Der Gruß, den wir Ihnen, Herr Generalleutnant, den Herren Officieren und den Mannschaften der nach langer Trennung von der Heimath in unsere Mauern zurückkehrenden Truppen entgegenbringen, hat zunächst die Bedeutung, daß wir Allen denen, welche die ruhmreichen Schlachten des jüngst abgeschlossenen Krieges mit geschlagenen und die Mühseligkeiten dieses weitbewegenden Feldzuges mitgetragen haben, unsern Dank aussprechen, wenn auch nur in schlichten Worten, welche die Tiefe unserer Empfindungen nicht wieder zu geben vermögen. Das Vaterland war in Gefahr! Sie aber setzten freudigen Muthes Ihr Leben für dasselbe ein und schützten es vor Verlust an seinem Gebiete. Sie bewahrten seine Fluren, seine Städte und Dörfer vor dem verheerenden Einbringen der Schrecken in das Land des Segners und erlängten als hohen Siegespreis Provinzen zurück, welche Deutschland zu Zeiten seiner Zerrissenheit und Erniedrigung verloren hatte. Und aus diesen Kämpfen und Siegen erwuchs das kostbarste und sicherste Unterpfand für die Zukunft des Vaterlandes in dessen Einheit. Wie verschieden auch immer die Eigenartigkeiten der einzelnen deutschen Stämme sein mögen, sie jauchzten doch allzumal auf in dem wiedergewonnenen Bewußtsein, ein Volk zu sein, ein mächtiges Volk von Brüdern, dessen Stimme von der Welt mit Achtung gehört wird, das, wenn es gilt, die Ehre, das Recht, die Freiheit und den Frieden des Vaterlandes zu schützen, sei es im Norden oder im Süden, im Osten oder im Westen, aufsteht wie ein Mann und in der neugeschaffenen Waffenbrüderschaft sich wiederfindet ein eherner Wall gegen die Angriffe jeglichen Feindes! Unser Volk wird nimmer angreifen und beeinträchtigen die Rechte anderer

auf Verlangen dergleichen bei der Stadtsteuer-Einnahme — Rathhaus 2. Etage, Zimmer Nr. 13 — verabreicht.
Leipzig, den 26. October 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Der Zuschlag der am 12. October d. J. zur Verpachtung versteigerten Johannishospitalfelder, sowie eines Kohlstücks ist an die Höchstbieter im Termine erfolgt und werden daher in Gemäßheit der Versteigerungsbedingungen die übrigen Bieter ihrer Gebote hiermit entlassen.
Leipzig, den 30. October 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Aufforderung.

Diejenigen Fabrikbesitzer des hiesigen Amtsbezirks, welche in ihren Fabriken jugendliche Arbeiter beschäftigen, werden hiermit aufgefordert, die in §. 130 der Bundesgesetzordnung vom 21. Juni 1869 vorgeschriebene halbjährige Anzeige über die Zahl solcher Arbeiter bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe unverweilt und längstens binnen 8 Tagen hier zu bewirken.

Königliches Gerichtsamt Leipzig I.,
den 21. October 1871.
Ligsdorf.

Nationen, aber es wird fortan, wie jetzt, abweisen jeden schändlichen Eingriff in seine Selbstbestimmung. Und je mehr die anderen Nationen begreifen, um so mehr wird Deutschland sein ein Hort des allgemeinen Friedens! Das ist sein Beruf! Ihn wird es erfüllen! Daß wir dies errungen, dazu haben Sie und Alle, die in Ihren Reihen mitkämpfen, treulich mitgeholfen unter Gottes gnädigem Beistand und unter der ruhmreichen Führung unserer Fürsten und der Besten unsres Volkes! Und wenn wir Ihrer Thaten dankbar gedenken, da richtet sich unser Dank von selbst auch an Sie, welche heute nicht mehr zu uns zurückkehren, die mit ihrem Herzblute den Sieg unsres Volkes erkauft haben. Unser Andenken an sie ist von tiefer herzlicher Wehmuth erfüllt, zugleich aber ist ihr Bild verklärt von dem Lorienstrahl des Heldenthums! Ihr Opfertod für das Vaterland ist der herrlichste Sieg, den sie sich selbst errungen!

Dabei wir so in unserem Grusse an Sie zuerst der Pflicht der Dankbarkeit zu genügen versucht, so birgt derselbe doch auch noch die Befriedigung eines Herzensbedürfnisses in sich, das uns drängt, Sie in der alten engeren Heimat des Friedens so recht aus vollster Seele willkommen zu heißen. Wir öffnen Ihnen unser Haus mit der alten Liebe und Treue, die wir stets den bewaffneten Söhnen unsres Vaterlandes und vor allen denen gewidmet haben, die uns angehören als die Glieder unsrer großen Familie, unsrer Gemeinde! Und wenn Sie im Vergleiche zu anderen größeren Städten am äußeren Rande des Ihnen hier bereiteten Empfanges gar Manche vermissen werden, so räumen wir darum doch keiner Gemeinde den Vorrang vor uns ein in der Aufrichtigkeit unsrer Freude, Sie, die Heimkehrenden, bei uns wieder aufnehmen zu können, in der Herzlichkeit unsres Willkommen-grüßes, den wir in dem Rufe zusammenschaffen: Den heute zu uns heimkehrenden Truppen und Allen, die in Ihren Reihen mitgekämpft haben, ein jubelndes dreifaches Hoch!

General Rehrhoff v. Holdberg dankte, sichlich von dem ihm und seinen Truppen bereitetem festlichen Empfang gerührt, mit kurzen und herzlichsten Worten, die namentlich darauf hindeuteten, daß es den Truppen in Frankreich nur mit Hülf der unermüdbaren Opferwilligkeit dabei im Vaterlande möglich gewesen sei, solche Erfolge zu erringen und daß gerade die heimathliche Garnison, in die man heute wieder einziehe, die Stadt Leipzig in diesem aufopfernden Patriotismus ändern zum rühmlichsten Beispiele gebiet habe. Nach Beendigung dieser feierlichen Ansprachen wurde das Lied „Nun danket Alle Gott“ gesungen, und alsbald begann der Weitemarsch des Truppeneinzuges nach der in ihrem Festgewande wie eine Königin strahlende Petersstraße. Hier hatten die Truppen noch einmal ein Bombardement von Blumen und Kränzen auszuhalten, welches sein Ende erst erreichte, als die Regimenter den letzten Triumphbogen passirten und den Marktplatz erreichten. Von da wurden die Mannschaften in die Quartiere entlassen, wo sie sämmtlich — dessen sind wir gewiß — die beste und freundlichste Aufnahme gefunden haben.

Die Feierlichkeit unsres Truppeneinzuges ist sonach in der glänzendsten und würdigsten Weise verlaufen und kein Unfall hat dieselbe getrübt. Die Stadt Leipzig hat ihr tapferes Regiment bei der Rückkehr aus dem Feldzuge empfangen, wie es dessen herrorragender Bravour in dem heiligen Kampfe für das Vaterland vollaus würdig ist. Wäge das Regiment sich nun in einer recht langen Periode des Friedens von seinen Mühen und Strapazen im jüngsten Feldzuge in unsrer Mitte erholen!

Gewerbekammer zu Leipzig.

Leipziger Sitzung vom 24. October 1871.
Anwesend sind 13 Mitglieder, die übrigen 2 entschuldigt. 1. Aus dem Registrantenvortrag

ist zu erwähnen: 1) Das Gerichtsamt Leipzig I., welches die Wahlmännerwahlen für die Gewerbestammern in seinem Bezirke durch einen seiner Beamten hat leiten lassen, hat bei der erst drei Wochen nach der Wahl erfolgten Uebersendung der Wahlprotokolle Anspruch auf Bezahlung von 13 Thlr. 9 Rgr. 4 Pf. Kosten erhoben. Dieser Betrag ist dadurch ein so hoher geworden, daß der betreffende Beamte für das bloße „Fortkommen“ nach den beiden Wahlorten, Reudnitz und Neuschönefeld, jedesmal 2 Thlr. und außerdem jedesmal 1 Thlr. 10 Rgr. „Auslösung“ berechnet hat. Das Präsidium der Kammer mußte das Verlangen, diese Kosten zu bezahlen, ablehnen, daß auch die aus der Reihe der Gewerbetreibenden genommenen Wahlvorsteher, Protokollführer und Wahlgeschworenen ihre Ehrenamt ohne Entschädigung zu verwalten haben und nur unvermeidliche baare Auslagen durch die Kammer erstattet bekommen. Auf Anfragen billigte die Kammer einstimmig das Verlangen des Herrn Vorsitzenden. — 2) Auf eine Anfrage der Rautenischen Kammer wegen Unterstützung der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger in Bremen hatte der Herr Vorsitzende erwidert, daß ein Gesuch um Unterstützung jener Gesellschaft von dieser bei hiesiger Gewerbestammern gar nicht eingegangen sei, daß aber auch die Kammer bei früheren ähnlichen Gesuchen sich dagegen ausgesprochen habe, die aus den Steuerzuschlägen der Gewerbetreibenden und dem Staatszuschuß bestehenden Mittel zu etwas Anderem als der Befriedigung wirklicher Bedürfnisse der Kammer zu verwenden. Auch hier billigte die Kammer einstimmig dieses Verlangen. — 3) Herr Radfabrikant Diez hat ein Circular überreicht, in welchem er seine Ansichten über Reform der Justizverfassung, Proceßordnung und Strafrechtspflege entwirft. Der Herr Vorsitzende spricht seine persönliche Ansicht dahin aus, daß in der Eingabe wohl mancher richtige Gedanke enthalten sei, und empfiehlt den Mitgliedern die genauere Prüfung der Eingabe, um daran eventuell später geeignete Anträge zu knüpfen. — 4) Anlässlich einer an hiesiges Polizeiamt gelangten, von diesem an die Kammer abgegebenen Zuschrift eines Erfatter Hauses, worin derselben um Angabe der Adressen der namhaftesten hiesigen Hoteliers und Restaurateure bittet, denen es seine Salz- und Pfeffersteuer offenbaren könne, bemerkt der Herr Vorsitzende, daß solche Anfragen und Gesuche öfters eingingen, daß es ihm aber bedenklich erscheine, auf dieselben einzugehen. Denn entweder müsse man dann alle Adressen der betreffenden Gewerbetreibenden mittheilen, was sehr unständig sei und den Anfragenden, welche eben nur die „namhaftesten“ kennen lernen wollten, Nichts nütze, oder man müsse eine Auswahl treffen, und damit könne man sehr leicht dem begründeten Rufe anderer Gewerbetreibender zu nahe treten. Eine Nichtbeachtung solcher Gesuche, mit den sich von selbst als zulässig darstellenden Ausnahmen, dürfe deshalb nicht als eine Ungeselligkeit der Kammer betrachtet werden. Die Kammer trat auch hier der Ansicht des Herrn Vorsitzenden einstimmig bei.

II. Zur Tagesordnung übergehend erstattete Herr Krause Namens des betreffenden Ausschusses Bericht über den Gesetzentwurf, die Reform der directen Steuern betreffend. Der Bericht, welcher gedruckt worden ist, befindet sich schon seit längerer Zeit in den Händen der Mitglieder, und sieht man deshalb von der Vorlesung ab. Die Anträge des Ausschusses gehen dahin, der Staatsregierung zu erklären:

- 1) Der vorgesehene Gesetzentwurf kann als annehmbare Grundlage für die allseitig gewünschte Steuerreform nicht erachtet werden.
- 2) Die Kammer muß vielmehr in Betreff der Steuerreform in allem Wesentlichen bei ihrem im August 1869 abgegebenen Gutachten stehen bleiben.
- 3) Namentlich hält die Kammer daran fest, daß

- a) das durchschnittliche reine Einkommen — also nach Abzug der Passivzinsen — den Gegenstand der Besteuerung zu bilden habe.
- b) Daß neben dieser auf alles Einkommen anwendbaren Einkommensteuer die bisherige Grundsteuer vom eigentlichen Grund und Boden nach Ausschließung der Gebäudesteuer, an sich resp. nachdem sie fixiert ist, und ohne Zuziehung zu den zeitweiligen Steuerzuschlägen fortzubehalten werden müsse.
- c) Daß der Grundbesitz einer progressiven Scala, welche über die des jetzigen Rentensteuerzins nicht hinausgeht, für die gesamte Einkommensteuer zur Anwendung gelange.
- d) Daß die Selbstabschätzung nur als facultative unter Beibehaltung von Abschätzungscommissionen hantirt werde.
- e) Daß bei Feststellung des Einkommens aus Handel und Gewerbe mindestens $\frac{2}{100}$ des Steuercapitalis in Abzug gebracht werde.
- f) Daß die öffentliche Auslegung der Cataster unnötig und bedenklich erscheine.
- g) Daß es notwendig erscheine, bei der Bildung der Abschätzungscommission den Handels- und Gewerbebesitz in einer den Verhältnissen Sachfens entsprechenden Weise zu berücksichtigen.

Im Ausschusse war von vorsehenden Beschlüssen der unter 3b (Beibehaltung der Grundsteuer) mit 3 gegen 2 Stimmen gefaßt, im Uebrigen Einstimmigkeit erzielt worden.

Nach einigen die Geschichte des Gesetzentwurfs recapitulirenden Worten des Herrn Referenten wurden die Ausführanträge einzeln beraten, und fand eine Debatte nur in Betreff der Beibehaltung der Grundsteuer statt. Zunächst sprach sich Herr Kubloff gegen eine solche aus, weil sonst eine ungerechte Doppelbesteuerung nicht zu vermeiden und bei richtiger Anwendung des durchgeführten Princips der Einkommensteuer durchaus nicht eine Mehrbelastung der Gewerbetreibenden zu befürchten sei. Das immer wieder vorgebrachte Argument, wornach mit Aufhebung der Grundsteuer die seiner Zeit für Ablösung der Steuerbefreiung gezahlten 4 Millionen verloren gingen, sei nicht zutreffend, da diese Ablösung unzeitgemäßer Privilegien volkswirtschaftlich eine große Wohlthat und eine die augenblickliche Entschädigung ausgleichende Erhöhung der gesamten Steuerkraft zur Folge gehabt habe. In gleicher Weise spricht sich der Herr Vorsitzende aus, besonders betonend, daß jetzt vielfach Grund und Boden zu niedrig besteuert sei, so daß, wenn auch auf diesen die Einkommensteuer angewendet werde, die Steuerlast der Gewerbetreibenden trotz der Aufhebung der Grundsteuer nicht erhöht werde; zu berücksichtigen sei auch, daß nach dem Vorschlage der Kaufmajorität zwei verschiedene Cataster fortgeführt werden müßten, was natürlich nur durch eine höhere Zahl von Beamten geschehen könne, während die vollständige Durchführung der Einkommensteuer die Steuererhebung sehr vereinfache. Dagegen wurde der Ausführantrag vertheidigt von Herrn Gerhold, welcher aus der Regierungsvorlage selbst nachwies, daß mit Aufhebung der Grundsteuer die Gewerbesteuer und Handelsteuern um fast das Doppelte des jetzigen Betrags belastet werden müßten — von Herrn Hauser, welcher auf die Widersprüche des jetzigen Regierungsentwurfs im Vergleich zu dem an den letzten Landtag gelangten Decrete hinwies — von Herrn Schulze, welcher erläuterte, wie bedenklich es sei, gerade die Grundsteuer, als die unter allen Verhältnissen gesicherste, fallen zu lassen — von Herrn Karl, welcher daran erinnerte, daß auf dem letzten Landtage gerade die Rittergutsbesitzer und bäuerlichen Abgeordneten für die Aufhebung der Grundsteuer und der Höherbelastung des gewerblichen Einkommens gestimmt hätten — und vom Herrn Referenten, der im Schlusssatz den wahren Charakter der Grundsteuer als einer mit den directen Steuern gar nicht zu vergleichenden Objectsteuer im Einzelnen darlegte und darnach, unter Vorlesung mehrerer Stellen aus dem Pfeiffer'schen Werke über die Staatseinnahmen die Unthunlichkeit einer solchen plötzlichen Aufhebung der Grundsteuer, wie sie der Regierungsentwurf enthält, nachwies. Es wurde hierauf Punct 3b gegen 2 Stimmen, alle übrigen Puncte aber ohne Debatte einstimmig angenommen.

(Schluß folgt.)

Nur Frage der Errichtung einer Postfiliale in der inneren Stadt.

— Leipzig, 27. October. In der nächsten Sitzung der Handelskammer wird u. a. folgendes Schreiben des kaiserlichen Oberpostdirectors zur Berathung kommen, in welchem die von jener angeregten Frage der Errichtung einer Postfiliale in der inneren Stadt mit dankenswerthester Sorgfalt erörtert ist.

„Die geehrte Handelskammer hat mittelst der gefälligen Aufschrift vom 13. Juni c. auf Grund eines in öffentlicher Sitzung gefaßten Beschlusses die Errichtung einer Postexpedition, eventuell wenigstens einer mit Verkauf von Frankozeichen aller Art und von Wechselstempelmarken verbundenen Aufgabestelle in der inneren Stadt beantragt und hierbei zugleich die Bereitwilligkeit Ihrer gefälligen Vermittelung bei Ausfindigmachung eines geeigneten Locals zugesagt.“

Als Motive des Antrags gelten der geehrten Handelskammer

1. die zu erhebliche Entfernung zwischen der inneren Stadt und dem Ober-Postamte,
2. die beschränkten Räumlichkeiten der Annahmestellen, in Folge deren zu den Schlusszeiten, namentlich Abends und an den Tagen der Buchhändler-Aussstellungen ein großer Andrang der Aufgeber und sehr langer Zuwarten derselben veranlaßt werde, während
3. noch der Unzuträglichkeiten gedacht wird, welche die Einrichtung verursacht, daß die Padeisenbahnen an einer anderen als der Aufgabestelle frankirt werden müssen.

Inzwischen waren für die beantragte neue Post-

stelle der inneren Stadt Localitäten in dem einen Durchgang zwischen der Nicolaisstraße und der Reichstraße bildenden Hausgrundstück „Löhrs Hof“ in Aussicht genommen, welche von einem diesseitigen Commissarius besichtigt und hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit zu dem angegebenen Zwecke einer eingehenden Prüfung unterzogen worden sind. Wenngleich die Administration des fraglichen Hausgrundstücks inzwischen ihre Offerte zurückgezogen hat, so glaube ich dennoch der geehrten Handelskammer über das Ergebnis der diesseitigen Erörterungen Mittheilung zugeben zu lassen zu sollen, weil ich annehme, daß die besichtigten Localitäten hinsichtlich ihrer Lage, ihrer inneren und äußeren Einrichtung und Beschaffenheit im Wesentlichen allen denjenigen entsprechen, die überhaupt für den beabsichtigten Zweck zu erlangen sind, und weil ich ferner dringend wünschen muß, daß die Schwierigkeiten, welche der Errichtung einer Postexpedition oder Postannahmestelle in der inneren Stadt auch in anderer Beziehung entgegenstehen, die geeignete Würdigung der Handelskammer finden möchten.

Für eine Postexpedition in der inneren Stadt müßte, mit Rücksicht auf den zu erwartenden Geschäftsumfang einer solchen, mindestens auf gleich große, in Betracht des Umfanges aber, daß durch die beantragte Postexpedition die Befreiung der gegenwärtig beim Ober-Postamte bestehenden Anzutraglichkeiten, soweit diese dem Mangel an genügenden Räumlichkeiten zugeschrieben werden, hauptsächlich bezweckt wird, auf erheblich größere Raumverhältnisse Bedacht genommen werden, als sie beim Ober-Postamte vorhanden sind. Es hat sich indeß ergeben, daß die Längendimensionen der beim Ober-Postamte befindlichen Annahmestellen und Ausgabestellen an den für den Verkehr mit dem Publicum bestimmten Frontseiten weber in dem Locale in Löhrs Hof sich darbieten, noch in einem anderen ähnlichen Locale der inneren Stadt zu erlangen sein dürften. Die in Aussicht genommenen Räume in Löhrs Hof würden nur etwa für einzelne Geschäftstellen einer Postannahmestelle mit unbeschränktem Besag hinsichtlich ihrer Größe genügen. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß der Verkehr einer Postexpedition in der inneren Stadt den gleichen Umfang wie der jetzige Verkehr des Ober-Postamtes annehmen, und daß dagegen das Ober-Postamt zu der Geschäftsbeurteilung einer kleineren Filial-Postexpedition herabzusenken würde; denn so wenig die Postverwaltung gegenwärtig ein Mittel in der Hand hat, um zu erreichen, daß die Geschäftsstunden gleichmäßig zur Ausgabe der Posten benutzt werden, und dadurch die von der Handelskammer beflagten Unzuträglichkeiten, welche Veranlassung zu dem vorliegenden Antrage gegeben haben, zu beseitigen, so wenig würde sie in der Lage sein, zu verhindern, daß jeder in der inneren Stadt wohnende Aufgeber von dem ihm gebotenen Vortheile einer näher gelegenen Postannahmestelle Gebrauch macht. Wenn daher der beantragten Postexpedition nicht sehr ausgedehnte Räume zu Gebote stehen, so werden, da sich dort voraussichtlich die Aufgabe ebenfalls auf die Schlusszeiten zusammenzudrängen wird, die gleichen Uebelstände, wie jetzt beim Ober-Postamte, unvermeidlich, und durch den Zutritt neuer, bisher ungewohnter Erfahrungsweisen würde eine unersetzliche Quelle mehr oder weniger begründeter Beschwerden und Klagen geschaffen.

Die fragliche Postexpedition mag in Löhrs Hof oder an irgend einer anderen Stelle der inneren Stadt sich befinden, so müssen die Posttransporte nach und von den Bahnhöfen und der Postexpedition Nr. 1 den Weg durch die belebtesten Straßen der inneren Stadt, den Brühl und die Halleische Straße nehmen, bevor sie auf die freier gelegene und leichter passirbare Straße an der Promenade gelangen. Nach dem Thüringer und Berliner Bahnhofe würden die Entfernungen ziemlich die gleichen sein, wie vom Ober-Postamte, doch sind bei Bemessung der Beförderungszeit die durch Störungen und langsameren Fortschreiten entstehenden Zeitverluste zu veranschlagen. Dagegen beträgt die Entfernung nach dem Dresdner und dem Radeburger Bahnhofe in jedem Falle 5—8 Minuten mehr, als vom Ober-Postamte.

Der Verkehr der Straßen der inneren Stadt ist schon außerhalb der Wachen ein so lebhafter, daß das Fortkommen der Wagen häufig nur sehr langsam von Station zu Station und nicht selten für längere oder kürzere Dauer zum Stillstand kommt. Dies würde schon für gewöhnlich, d. h. außerhalb der Rushzeiten, eine Ausdehnung der Schlusszeiten um 10—15 Minuten bedingen. Während der Rushzeiten aber, den wichtigsten Verkehrsperioden Leipzigs, wo in allen den Straßen der inneren Stadt ein so bedeutender Wagenverkehr eintritt, daß dieser fast zu allen Tageszeiten aus einer Stodung in die andere geräth, so daß z. B. auch den Omnibus-Unternehmen der Verkehr in der inneren Stadt verlagert ist, müßten die Schlusszeiten noch um einen weiteren erheblichen Zeitraum, den ich gegenwärtig noch gar nicht zu präcisiren vermag, verlängert werden.

Weitere Uebelstände ergeben sich, wenn die fragliche Postexpedition in einen Hofraum oder einen Durchgang, wie Löhrs Hof, untergebracht wird. In den Einfahrten, welche ohnehin nur für Postwagen von mäßiger Spurweite passirbar sind, befinden sich häufig Verkaufshallen, die nicht selten einen regen, die Passage beengenden, Personenverkehr veranlassen. Kämen dazu noch die Aufgeber größerer Partien von Padeisenbahnen, welche sich der Handbarten oder anderer Befehle zum Transport der Padeite ic. bedienen, ferner die Abholer von Padeiten, sogenannte Kollwagen zum Transporte umfangreicher Eisenbahngüter nach und von den in den Höfen und Durchgängen befindlichen Niederlagerräumen u., so wären Collisionen, die den Zugang zur Postannahmestelle sehr erschweren würden, und leicht zu den ärgerlichsten Ausfällen führen könnten, unvermeidlich. Und dies sind nur

die augenscheinlichsten Hindernisse, zu deren Beseitigung die Postverwaltung in ihrem Verhältnisse als Administrierin der Dienstlocale nicht das Beste beitragen vermöchte. Rehnliche Nachtheile würden für das Ausgabe- und Befreiungsgeschäft, sowie für den Transport nach und von den Filial-Postexpeditionen entstehen.

Unter diesen Umständen müßte ich es, selbst wenn ein räumlich ausreichendes Local mit schweren Geldopfern zu erlangen wäre, für einen Mißgriff erachten, die werthvollen Diensträume des Ober-Postamtes ihrer gegenwärtigen Bestimmung für den centralen Postverkehr Leipzigs ganz oder theilweise zu entziehen und damit die außerordentlichen, dem Verkehr in jeder Hinsicht zu Gute kommenden Vortheile zu opfern, die sich darbieten durch die Lage des Ober-Postamtes an einer der breitesten, neben der Promenade hinlaufenden Straßen, welche von dem lebhaftesten Verkehr der inneren Stadt, selbst zur Zeit der Messen, nur wenig berührt wird, die mit Hilfe eines für das Postfuhrwerk hinlänglich weiten Hofraumes die freie Ab- und Anfuhr nach und von jeder Richtung gestattet, ohne das mit der Post verkehrende Publicum nur im Geringsten zu belästigen, und die, soweit hier nicht äußere Umstände störend einwirken, das pünktliche Eintreffen der Postfahrten und dadurch ein genaues Ineinandergreifen des dienstlichen Mechanismus mit so geringen Zeitverlusten ermöglicht, wie dies kaum günstiger denkbar ist bei einer andern Postannahmestelle von dem beträchtlichen Umfange des hiesigen Ober-Postamtes.

Insofern sich die obigen Darlegungen auf den Absondungsverkehr erstrecken, treffen sie in allen Theilen auch auf eine Annahmestelle zu, bei welcher Padeisenbahnen in unbeschränktem Umfange zur Ausgabe gelangen dürften. Auch für eine solche Stelle würden namentlich die in Aussicht genommenen Localitäten in Löhrs Hof räumlich bei Weitem nicht genügen, und wenn auch angenommen werden darf, daß der in diesem Falle fortbauende Verkehr des Publicums mit den Ausgabestellen des Ober-Postamtes auch eine größere Benutzung des letzteren zur Einlieferung der Sendungen zur Folge hätte, so steht doch unzweifelhaft fest, daß gerade diejenigen Perioden des Tages, insbesondere die Stunden von 7 bis 8 Uhr Abends, während welcher der hauptsächlichste Andrang des Publicums zur Posteinlieferung stattfindet, von den Erleichterungen, welche der fortgesetzte Verkehr mit dem Ober-Postamte etwa gewähren könnte, wenig oder gar nicht berührt werden.

Es bleibt hiernach nur noch zu erörtern, ob die Errichtung einer Annahmestelle nur für gewöhnliche und recommandirte Briefe, Geldbriefe und Padeireien mit Werthdeclaration ausführbar und zu empfehlen ist. In dieser Beziehung würde das Local in Löhrs Hof die gleichen Frontlängen darbieten, wie die Geld-Annahme-Expedition, die Brief-Annahme-Expedition und der Spalter für Werthpadeite beim Ober-Postamte. Dieses Local ist aber zu dunkel, namentlich in dem einen tiefer liegenden Theile, dessen Licht im Verhältnis zur Tiefe abnimmt. Die Annahmestelle müßte an der Frontseite des Hauses entlang innerhalb des Locales abgegrenzt werden. Selbst wenn diese Abgrenzung mittelst eines Glasvorhanges erfolgte, würde noch eine weitere Verbunkelung herbeigeführt, welche das Brennen von Licht an trüben Tagen auch während der sonst günstigen Tagesstunden bedingt. Der Eingang von der Reichstraße ist zwischen den beiden Frelliegeln des Thores 1,75 Meter breit, nur etwa 0,60 Meter weiter, als die Spur der kleinsten Wagengattung. Die Ein- und Ausfuhr würde daher ebenso schwierig sein, wie das Umlenken der Wagen in dem nur 5,60 Meter breiten Hofraume. Das nach der Nicolaisstraße führende Thor kann wegen der noch geringeren Breite und der innerhalb und außerhalb desselben befindlichen ständigen Verkaufshallen nicht passirt werden. Aus diesen Gründen würde sich das Local auch für eine Postannahmestelle mit beschränkten Befugnissen nicht eignen.

Hierbei nehme ich Veranlassung, darauf ergebenst hinzuweisen, wie sehr schwierig es überhaupt ist, bei der Wahl solcher Localität die der Postverwaltung als erste Pflicht obliegende Rücksichtnahme auf die Gesundheit ihrer durch die Natur des Postdienstes ohnehin aufreißenden Anstrengungen unterworfenen Beamten gehörig im Auge zu behalten und genügend helle und luftige Expeditionsräume zu beschaffen.

Im Allgemeinen würden dem Publicum hinsichtlich der Schlusszeiten und des Transportes der Postsendungen nach der Abfindungstelle bei Errichtung einer Annahmestelle der fraglichen Art dieselben Nachtheile erwachsen, deren bei dem Bestehen einer Postexpedition mit vollem Dienste gedacht ist.

Von dem Geschäftskreis einer so beschränkten Annahmestelle blieben ausgeschlossen: die Ausgabe der Padeireien, Briefe, Werthsendungen und Zeitungen, der Postvorschuß- und Postanweisungsbefreiung, sowie die Annahme der Padeireien. Das größere Publicum würde dadurch im fortwährenden lebhaftesten Verkehr mit dem Ober-Postamte verbleiben und, ebenso wie die nicht unerhebliche Anzahl größerer Geschäfte aus der inneren Stadt, welche ihre Postkassen täglich vier bis sechs Mal vom Ober-Postamte abholen lassen, in dem Bestehen einer so beschränkten Annahmestelle keinen Gewinn erblicken, gegen den die oben angebeuteten Nachtheile unbedenklich in den Kauf genommen werden könnten.

Was nun die Uebelstände selbst betrifft, welche zu dem vorliegenden Antrage Veranlassung gegeben haben, so wolle die geehrte Handelskammer mit folgender ergebende Bemerkungen gestatten. Die Entfernung vom Mittelpunkte der inneren Stadt, dem Marktplatz, bis zum Ober-Postamte ist bei einem mäßigen Geschäftsschritt in 5—6

Minuten zurückzulegen. Ferner ist der von der Promenade begrenzte Theil der inneren Stadt abgerundet und ein so compactes Terrain, daß die dortige Bevölkerung in anderen gleich großen Städten mit Central-Poststelle so günstig für den Geschäftsvorkehr liegt wie gerade hier. Die Räumlichkeiten des Ober-Postamtes haben sich durch die fortwährende Steigerung der Bevölkerung und nach bald an dieser, bald an jener als unzureichend erwiesen; doch ist es immer möglich gewesen, in dieser Beziehung und Wege zur Abhilfe zu schaffen, und diese auch jetzt noch keineswegs für eine Expedition oder einer Postannahmestelle in der inneren Stadt erscheint hiernach eine Entfernung noch durch den Mangel an Räumlichkeiten begründet. Ich bin entfernt, die Bedeutung des jetzigen Ober-Postamtes, wenn ich die hauptsächlichste Veranlassung zu den thatsächlich noch vorliegenden Dienstbetrieb störenden Uebelständen wohl in der Menge der aufzustellenden Sendungen, als vielmehr in dem Mangel an Räumlichkeiten, das von der gesamten Tages- und Nachtzeit allein 43 Procent zur Stunde von 7—8 Uhr Abends zur Verfügung kommen, Würde z. B. in Dresden viel correspondirenden hohen, Mittel- und bedeutenden Geschäftsvorkehr eine nur ähnliches Mißverhältnis bestände dort, trotz der durch die Ausdehnung bedingten größeren Anzahl von Filialstellen, dieselben Uebelstände, d. h. die Andrang und langer Warten auf die in noch höherem Grade zu beklagen, wie in den Betrieben, mehr noch wie in einer normalen Verkehrsbeziehung bestände.

Auch von Herrn Oesterl. Einlage an die geehrte Handelskammer die Uebelstände betreffend der Frankirung von Sendungen ist inzwischen dadurch abgeholfen, daß diejenigen Sendungen, um die es nur handeln kann, nämlich die Klein- und ohne Werthsendungen an derselben frankirt werden können, wo sie zur Aufstellung gelangen. Bei dieser Stelle, der Postexpedition, ist jener Frankirung wegen mittags 5 Uhr bis Abends 8 Uhr ein Annahmefenster eingerichtet und damit einer nicht unerheblichen Beamtens- und beamtenverstärkung gern gebrachte Einrichtung, welche sich sehr gut bewährt wird noch weiter dadurch vervollständigt, daß die Frankirung der Padeireien, in einem, an zwei Fenstern erfolgen kann.

Wenn von der Errichtung noch einer Filialpostannahmestelle im Leipziger Stadtgebietlicher Nutzen erlangt werden soll, so dürfte nur eine solche sein, die einestheils von gelegenen Hindernissen nicht, oder nur in dem Maße berührt wird, andererseits die möglichst großer Entfernung von bestehenden Postannahmestellen bestimmt erweist, daß die zu errichtende neue Filialpostannahmestelle Theilung des Verkehrs, nicht eine Verlegung desselben mit allen den damit verbundenen Uebelständen zur Folge hat. Als eine kann gegenwärtig nur das nordwestliche der inneren Stadt und zwar die Gegend des Marktplatzes betrachtet werden, und es wird daher, in weiterer Entwicklung des postlichen Verkehrs die Verwaltung die unabwiesbare Verantwortung, eine Vermehrung der Postannahmestellen in Leipzig einzutreten zu lassen, zunächst bezeichneter Ordnung in Frage kommen lassen.

Verloosung.

Gotha, 1. November. Bei der letzten Ziehung der Bukarester Anleihe fiel der Haupttreffer von 100,000 auf No. 88 der Serie 2291, der mit 25,000 Frs. auf No. 20 der Serie 1300 dritte Treffer von 5000 Frs. auf No. 4421. Sonstige gezogene Serien: 843, 1377, 2246, 2291, 3519, 3750, 4613, 4813, 6841, 7479.

Madrid, 1. October 1871. Am 2. Januar 1872 ab bei Platho und Walle No. 377,236 à 25,000 Frs.; Nr. 225,740 à 2000 Frs.; No. 219,282 282,740 423,266 à 1000 Frs.; No. 53,080 163,146 203,284 238,156 247,286 304,867 324,341 402,156 à 300 Frs.

Schlusswort.

Nachdem vor Beginn der gestrigen ordnungstehung dem Herrn Dr. Bergmann mehreren Seiten und ohne mein Zutun die von mir gegebenen Erklärungen worden ist, verüberlässt sich für mich die Widerlegung des Tagesblattreferenten.

Adv. Rudolph Schilling, Schlusswort der Redaction. Gegen ungenannten mehreren Herren, welche in dem erwähnten sind, haben wir nur Das zu sagen, was wir gestern in Bezug auf unser Referat zu veranlaßt haben.

Handel und Industrie.

In Hermsdorf bei Berlin befindet sich seit langen Jahren sehr große Ziegelwerke. Die reiche Vorkommen sind nun in starker Weise colossale Tragh-Lager deshalb sehr begehrt unter der Firma: „Hermsdorfer Zement-Fabrik, Berlin-Bezirk“. Die Zement-Fabrik, Berlin-Bezirk, ist ein Aktien-Gesellschaft, die sich seit mehreren Jahren begründet worden ist, und soliden Basse und sprachlich sehr erfolgreich wegen die Baubau der Capitalisten in

haben auf das in der heutigen Nummer... die Subscriptionsliste...

Weihnachtsgechenken

in der Lapfische - Waren - Ausverkauf... die größte Auswahl...

Diana-Bad.

Artsche u. Kiefernadel-Dampf... für Damen alle Tage 1-4 Uhr...

(Eingefandt.)

Beliebten Gesundheit durch die delicate... die nachfolgenden...

Neuschadl, Ungarn. In mehreren Jahren schon konnte ich mich keiner... der Verdauung...

Depôt in Leipzig bei Th. Pflümann, Postlieferant...

Dresdner Börse, 30 October. Die Börse hat sich...

Tageskalender.

Die Bibliothek: Mittelsbibliothek 2-4 Uhr. Bibliothek Nicolaisstr. 39...

Die Auktion: In der Rathswache (Centralstation)... die Auktion...

Industrie.

Die Industrie: In der Rathswache (Centralstation)... die Industrie...

Blagower Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik)...

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Vermittlung... vom 2. October 1871 bis April 1872...

Städtisches Museum, geöffnet v. 10-3 U. unregelmäßig...

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39...

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung...

Lahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlensstr. 27...

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel...

P. Pabst's Musikalien-Handlung u. reichh. Leih-Anstalt für Musik...

Aug. Brusch, Photographisches Atelier Lindenstr. 7...

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf...

Damen-, Herren-, Kleid- u. Handkoffer, Schuhsachen...

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinar Peters...

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei Herrmann Lingke...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrts der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Drei Käpfe: Erster Käpfe, Zweiter Käpfe, Dritter Käpfe...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters: Sonnabend, den 4. November: Ein Sommer-nachtsstraum...

Vaudeville-Theater: Freitag den 3. Nov.: Gewonnene Herzen oder ein einziges Deutschland...

Albert-Theater: Freitag den 3. November: Festvorstellung zum Einzug unserer tapferen Truppen...

Erste Kammermusik im Saale des Gewandhauses zu Leipzig (erster Cyclus)...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Auktionsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Auktion: Freitag den 3. November d. J. von früh 9 und Nachm 3 Uhr...

Auktion: Freitag und folgende Tage sollen Brühl 15 von 9 Uhr Morgens...

Auktion: Zwei gleiche, fast neue französische und ein preussischer Officier-Equipagen...

Auktionen: sowie Gegenstände aller Art werden unter billigen Bedingungen...

Submission: Die Herstellung der Pflasterungsarbeiten in den im Keil'schen Garten...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Bekanntmachung: Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Freitag den 3. November 1871...

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zwölf Vorlesungen

aus der Geschichte Deutschlands zur Zeit der Revolutionskriege, der Herrschaft Napoleons I., und des Befreiungskampfes.

Heute Abend 7 Uhr, im kleinen Saale der Buchhändler-Börse, erste Vorlesung: Politische Zustände und Meinungen in Deutschland beim Ausbruch der französischen Revolution. Eintrittskarten für alle 12 Vorlesungen (zu 3 Ngr., für zwei Mitglieder einer Familie zu 5 Ngr., für drei zu 7 Ngr.) werden in der **Dirich'schen Buchhandlung** (Mauricianum) ausgegeben. Eintrittskarten für die einzelne Vorlesung (zu 10 Ngr.) ebendasselbst und Abends am Eingange des Saales. Leipzig, den 3. November 1871. Dr. **Woldemar Wenck**, Professor.

Heute Fortsetzung der **96. Auktion** im städtischen Verhause. Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Handrath, Taschenbrenn, Regen- und Sonnenschirme zc. zc.

Bekanntmachung.

Norddeutscher Eisenbahn-Verband.

Mit dem 1. November d. J. tritt ein Nachtrag zu den seit 1. April 1868 gültigen Reglements und Tarifen für die Beförderung von Gütern, Fahrzeugen, lebenden Thieren und Leichen im directen Verkehr des Norddeutschen Eisenbahn-Verbandes in Kraft. Druck-Exemplare desselben sind bei den Güter-Expeditionen einzusehen und daselbst für den Preis von 5 Sgr. pro Exemplar käuflich zu haben. Magdeburg, 21. October 1871. Directorium der **Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**

Thüringische Eisenbahn.

Zum Zweck möglicher Vermeidung von Verwässerung und irrthümlicher Verladung der Einzelgüter empfehlen wir den Versendern, die von ihnen aufgesetzten Frachtscheine, soweit deren Beschaffenheit und Emballage es zulässt, neben der üblichen Signatur mit dem ausgeschriebenen Namen des Bestimmungsorts, oder sofern dieser nicht an der Eisenbahn liegt, der Eisenbahn-Endstation deutlich zu bezeichnen. Erfurt, den 23. October 1871.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Verkauf alter Materialien.

Wir beabsichtigen verschiedene alte Materialien auf unseren Stationen **Budau** und **Halle** lagernd, zu verkaufen, namentlich:
100 eiserne Wagenachsenschäfte,
100 noch brauchbare Wagenachsen mit Rädern,
18 Locomotiv- und Tenderachsen mit Rädern,
12 diverse noch gangbare Dampfmaschinen,
6 Locomotivkessel,
25 diverse Radgestelle, theils mit, theils ohne Reifen,
eine Quantität Federstahl, Guß- und Schmiedeseisen, stählerne und eiserne Radreifen,
Kupfer von Feuerkassen, Kupferrohren, messingene und eiserne Siederöhren u. s. w.
Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum 15. November c. bei uns einreichen. Verkaufsbedingungen und ein specielles Verzeichniß der Materialien werden in unserer Registratur, Fürstenwallstraße Nr. 6, sowie in den Werkstätten-Bureaus zu Budau und Halle gratis auf Verlangen verabfolgt. Magdeburg, den 21. October 1871. Directorium.

100 Visitenkarten 15 Ngr. **Kern Hauptmann, Durchgang d. Kaufha.**

Tanz-Cursus.

Chemische Wasch-Anstalt von A. Th. Lisch, Grimma'sche Straße 23, 1. Etage, reinigt Herren-, Damen-, Kinder-Kleider, Tücher, Shawls, Umhänge, Wäsche, Tischdecken, Gardinen, Stildereien, Schwan-Isedern u. frischet nach gewordene oder gedrückte Sammet-Regenstände wieder auf.

Langwierige, veraltete, tief im Organismus eingewurzelte Krankheiten aller Art, insbesondere **Sicht- und Rheumatismus, Lähmungen, Brust-, Lungen- und Magenleiden, Gicht, Gichtschäden, Krebsgeschäden, Knochenfrag, Flechten und sonstige Hautauschläge u. s. w.,** bei welchen bisher jede ärztliche Behandlung ohne Erfolg geblieben ist, werden durch den Gebrauch des **Breslauer Universum** sicher, schnell und für immer beseitigt. Bei Bestellung ist die Angabe des Krankheitszustandes erwünscht. Das **Breslauer Universum** versende ich unter Postvorschuß von 1 Thlr. pro Flasche nebst Gebrauchsanweisung franco. **Oscar Silberstein in Breslau.**

Condensirte Milch der English-Swiss condensed Milk Comp. in Cham, Schweiz,

wird außer in unserem Hauptdepot, auch bei sämtlichen Wiederverkäufern a 10 Ngr. die Büchse von 1 Pfd. erlassen.

Brückner, Lampe & Co. Garantirt beste Qualität.

Englische Regenmäntel u. Röcke

in allen Größen zu billigsten Originalpreisen, sowie dazu passende Kapuzen, Gamaschen und Taschen zum Umhängen. Ferner Sitzkissen, Kopf- und Rücken-Kissen, Schwammbeutel, Regenschirme, Gummibänder, wasserdichte Hüte und Mützen empfiehlt in größter Auswahl **Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.**

Loose der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Verbands zu Berlin. III. Serie a 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.) Hauptgewinn 15,000 Thlr. sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Neuer Preis-Courant von Ball-, Concert- und Theater-Fächern

Holz, glatt und durchbrochen, a Stück 5, 10, 15 und 20 Ngr.
do. gemalt, a Stück 10, 15, 20 Ngr., 1, 1 1/2 und 2 Ngr.
do. mit Stoff, a Stück 10, 12 1/2, 15, 20 und 25 Ngr.
do. mit Seide, a Stück 15, 20, 25 Ngr., 1, 1 1/2, 2 und 3 Ngr.
Pompadour, a Stück 10, 15, 20 Ngr., 1, 2, 2 1/2 und 3 Ngr.
Bein, geschmückt, a Stück 3, 4, 4 1/2 und 5 Ngr.
do. mit Malerei, a Stück 4, 4 1/2, 5 und 6 Ngr.
Elfenbein, a Stück 7, 8 1/2, 9 und 10 Ngr.
mit **Schwanbesatz**, a Stück 1 1/2, 2, 3, 4 und 6 Ngr.
Ballonfächer, a Stück 2 1/2 Ngr. zc. zc.
größte Auswahl - neueste Muster - billigste Preise.
Rudolph Eberl
9. Thomaskirche 9.

J. Hellgoth, Petersstraße Nr. 9, 1. Etage, empfiehlt sein Lager **chemisch-reiner Stearin-Kerzen** Prima-Qualität in Pack von 5 und 10 Pfd.

Rasirmesser, hohlgeschliffen

Streichriemen, Scheren, Tischmesser u. Sabeln, Küchenmesser, Taschenmesser allergrößte Auswahl, gut und billig, empfiehlt **Ernst Graul, Schleierstraße Große Fleischergasse 2.**

Kleiderstoffe! Damen-Paletots.

Feinste Mode-Kleiderstoffe a Robe 2, 2 1/2, 3-4 Ngr. feine Damen-Paletots 3-4 Ngr. Damen-Jaquets 3 Ngr. an, gute Stoffjacketts 2 Ngr. an, Knaben-Röckchen und Paletots von 2 Ngr. an, wollene Watröde 1 1/2 Ngr. an, Blousen 1 Ngr. an, br. Kamel 16 Ngr., 10/12 br. Winterstoffe von 25 Ngr. an. **W. Linke, Kleine Fleischergasse 1.**

Stoffe für Damen

zu Mänteln und Jaquets empfiehlt in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen **Steger, Hainstraße 3, 14.**

Tuche für Damen

zu Kleidern, Wäsche zc. empfiehlt in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen **Steger, Hainstraße 3, 14.**

Schlafrock-Stoffe

empfehlen in großer Auswahl **Steger, Hainstraße 3, 14.**

Krimmer und Astrachan

empfehlen zu äußerst billigen und fertigen **Steger, Hainstraße 3, 14.**

Tapissier-Manufactur Müller & Fricckert,

Markt 6, Gewölbe rechts, empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachts-Saison ihr reich assortirtes Lager in angesehener und fertigen **Stickerien.**

Hesse & Röhss, Kohlenhandlung en gros & en détail

Comptoir Sidonienstr. 25 p., Lager Lützowstr. 15 u. 16. halten ihr Lager bester **Zwickauer Steinkohlen** und **Böhmischer Patentkohlen** 1/2 und 1/4 Powries, so wie in Scheffeln bestens empfohlen. Gleichzeitig erlauben wir uns höflich mit anzudeuten, daß wir **das Haupt-Depot** der **Briquets** aus den sehr bekannten **Niebeck'schen Braunkohlenwerken** übernahm. Dieselben empfehlen sich namentlich als eine sparsam brennende geruchlose Salzkohle und verkaufen wir jetzt den Centner mit 13 Ngr. frei ins Haus. Bei größeren Bestellungen Lager hält hier noch **Herr Carl Evers, Katharinenstraße 16, und Herr Arnim Zenner in Reudnitz.** NB. Bestellungen werden unfrankirt erbeten.

Leipziger Bücher-Auktion.

Verfandt wurde und ist durch alle Buch- und Antiquariats-handlungen wie von mir zu beziehen: Verzeichniß der von Herrn **Georg Medicinalrath Professor Dr. Carl Gust. Mitscherlich** in Berlin und Rentamtmann **Ado. Franz Brunner** in Leipzig nachgelassenen und anderer **Bibliotheken**, welche vom 4. December d. J. an durch mich versteigert werden sollen. **H. Hartung, Universitäts-Procramator in Leipzig.**

Jedem Capitalisten

empfiehlt sich das „**Neue Verlosungsblatt**“, Ziehungslisten und Börsenzeitung v. **A. Dann** in Stuttgart durch seine Aufsätze, Rentabilitäts-Tabellen und Arbitrage-Rechnungen, an deren Hand man nicht nur hohe Zinsen, sondern auch manchen Gewinn an Kaufgeschäften erzielt. Bei jeder Post und Buchhandlung wird für 15 Sgr. 1/4 jährlich abonniert. Probenummern gratis.

100 Visitenkarten 15 Ngr.

C. H. Reclam son. 13. Universitätsstrasse 13.

Eine gebildete Dame wünscht gründl. Unterricht im Französischen an Sophienstraße Nr. 25b, parterre.
Cours de leçons françaises pour marchands par une dame qui a passé 10 années en France. Termes modérés. Neumarck 11.

Zu meinem franz. **Curios** (Abends) können noch **Theater** treten **C. Fuchsel** (aus Paris) Erdmannstr. 11, Nebengeb. 1. Et. R. 11.
Unterricht u. Nachhilfe giebt ein in allen Gymnasialfächern u. Lateinisch unter H. M. befördert die **Clara** Pauli.

Uebersicht.

„Proo. Corresp.“ sagt in einem „Deutschland und Frankreich“...

„Bayerische Vaterland“ vom 29. v. Mts. einen Artikel, der sehr lehrreich ist.

„N. Fr. Pr.“ schreibt unter dem 31. Oct. die Besetzung der bekannten kaiserlichen Hand...

„Consolidation der Verhältnisse in dem Königreiche Italien und damit dessen...

4000 Unterschriften, darunter die angesehensten Namen der Insel, haben.

Ein charakteristisches Zeichen der Zeit und des in Italien gegen Frankreich herrschenden...

Die Allocution des Papstes vom 27. Oct. liegt jetzt im Wortlaut vor. Der erste Abschnitt beschäftigt sich nochmals mit den...

„An der Absicht, die Verfolgung der weltlichen Mächte gegen die katholische Kirche aufzuheben, bemühen diese Mächte sich in betrügerischer Weise, denselben zu beweisen, daß die Decrete des vatikanischen Concils eine Veränderung der Lehren der alten Kirche bedeuten...

Ein wahrer Scandal ist die in dem Berichte des französischen Ministers des Innern über die Verteilung der Hundert Millionen unter die vierunddreißig Departements des Kriegsschauplatzes enthaltene Anschuldigung der deutschen Truppen...

Das Journal de St. Petersburg erklärt bezüglich des Rücktritts des russischen Gesandten in Washington, daß der Union-

gesandte in Petersburg niemals von Zustimmung der Rüsse an den russischen Gesandten gesprochen habe, eben so unwahr sei, daß Präsident Grant erklärt habe, der russische Gesandte werde nur während des Aufenthaltes des Großfürsten Alexis in Washington gebildet werden.

Die New-Yorker Journale enthalten nebst Berichten über den Brand von Chicago herzerstickernde Details über die furchtbaren Prairie-Brände in den Vereinigten Staaten. Es wird berichtet, daß bei dem Waldbrande in Wisconsin allein über 1500 Männer, Frauen und Kinder in den Flammen umgekommen sind.

Neues Theater.

Leipzig, 2. November. Ueber Wagner's Oper „Der fliegende Holländer“ haben wir uns mehrfach eingehend ausgesprochen. In der gestrigen Aufführung dieser Schöpfung wirkte namentlich der zweite Act außerordentlich, weil die beiden darstellenden Hauptkräfte Herr Gura und Fräulein Woffe ihre Aufgaben in ganz ausgezeichnete Weise lösten.

auf das Schloppen im Spinnerleibe und die nicht immer exacte Maschinenarbeit als eine recht gelungene zu bezeichnen. Dr. Oscar Paul.

Leipziger Credit-Bank.

Eingetragene Genossenschaft.

Bilanz am 30. October 1871.

Table with columns: Debet, Credit, and various account names like An Cassa-Conto, Darlehns-Conto A, etc.

Verglichen mit dem 30. October 1870 ist das Darlehns-Conto A um 13419 Thlr. 26 Ngr. 9 Pf. das Darlehns-Conto B um 210 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf. das Darlehns-Conto C um 56,343 Thlr. 10 Ngr. 6 Pf. und das Wechsel-Conto II um 39,785 Thlr. 29 Ngr. 9 Pf. gewachsen...

Verschiedenes.

Die Klagen, welche über die beispiellos schlechte Einrichtung der Berliner Sicherheitspolizei und deren geringen Nutzen für die öffentliche Wohlfahrt seit längerer Zeit erhoben worden sind, erhalten mit jedem Tage stärkere Begründung. Die kürzlich so oft gemeldeten Raubfälle und das Treiben der öffentlichen Dirnen und ihrer Besüßer in den belebtesten Straßen, die gänzliche Abwesenheit von Polizeibeamten, so oft ihre Hilfe erforderlich, kennzeichnen Berlin's Sicherheit zur Zeit als tief unter dem Niveau aller übrigen Hauptstädte stehend.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Hermsdorfer Portland-Cement-, Verblendziegel- und Thonwaaren-Fabrik, Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Das enorme Anwachsen der Bevölkerung Berlins, die andauernde Vergrößerung der Stadt nach allen Richtungen und demgemäß die große Anzahl von Neubauten, hat den Bedarf an Baumaterialien von Jahr zu Jahr gesteigert und die Production von Baubedarf, namentlich in der Nähe Berlins, zu einem höchst lucrativen Geschäft gemacht. — Sogar die in der Nähe liegenden Ziegeleien und Cement-Fabriken haben einen lohnenden Absatz nach Berlin gefunden, und beispielsweise hatte die Stettiner Portland-Cement-Fabrik seit 1867 eine von 30 bis 35 % gestiegene Dividende pro Jahr vertheilt.

Auf dem Rittergute Hermsdorf bei Berlin, 1 1/4 Meilen von dem Mittelpunkte der Stadt entfernt, durch zwei Chaussees, die Tegler- und die Gesundbrunnen-Chaussee mit der Stadt verbunden, befindet sich eine seit fünfundsiebzig Jahren durch ihr reichhaltiges, in Jahrhunderten unerschöpfliches Lager des besten Thons und durch ihre gediegenen Fabricate an Verblendziegeln, feinen Thonarbeiten weit über Berlin hinaus bekannte und renommirte Ziegelei.

In neuerer Zeit sind in den der Ziegelei nahegelegenen Wiesen durch vielfache Aufdeckungen und Bohrungen an fünfundsiebzig verschiedenen Stellen so überraschende Lager von Kalk gefunden worden, daß die Anlage einer Portland-Cement-Fabrik gerade hier, wo sich die reichhaltigsten Thonlager neben denen von Kalk befinden, von der Natur geboten scheint und nirgendwo anders zu finden ist.

Es sind von dem bisherigen Eigentümer zwei Schächte in Betrieb gesetzt und die bisher producirt ca. 10,000 Tonnen Portland-Cement haben, nach den Attesten der Ministerial-Commission, sowie des Chemikers Dr. Zinck, sich als ein vorzügliches, allen Anforderungen entsprechendes Material bewährt.

Die Unterzeichneten haben hierauf und auf die bisherigen Erfolge der Fabrik gestützt, dieselbe mit allen vorhandenen Baulichkeiten, Dampfmaschinen, Utensilien, die allein einen Jahresertrag von Thlr. 125,000 haben, nebst einem zu Hermsdorf gehörigen Areal von circa 116 Morgen Terrain, in welchem sich die reichen Thon-, Kalk- und Lehm-Lager befinden, ferner das Nutzungsrecht auf andere circa 300 Morgen Thonlager, nebst darauf befindlicher Ziegelei, zu dem daran grenzenden Dorfe Lübars gehörend, für den Betrag von Thlr. 310,000 käuflich erworben, um neben den bereits bestehenden Ziegeleien und in Betrieb gesetzten Cementöfen noch eine nach allen neuen Erfahrungen und mit allen jetzt bekannten Verbesserungen großartige, auf eine Production von jährlich 100,000 Tonnen Cement eingerichtete Fabrik zu erbauen. Für die Leitung derselben ist eine hervorragende Person des Herrn Stadt-Baurath Gerstenberg gewonnen, der bereits seine Entlassung aus dem städtischen Dienste beantragt hat.

Die bisherigen Resultate der Ziegelei, welche in den letzten sechs Jahren durchschnittlich circa 1 1/2 Millionen Verblendziegel, Röhren etc. (erstere im Preise von 21—25 Thlr. je 1000) und für ca. Thlr. 30,000 feiner Thonwaaren absetzte, sichern allein schon eine Verzinsung des angelegten Capitals vom Tage der Uebernahme ab.

Die Productionskosten der Tonne Cement stellen sich jetzt bei den so selten günstigen Verhältnissen und bei dem billig zu beschaffenden Brennmaterial (guter Torf wird an Ort und Stelle gewonnen) auf noch nicht zwei Thaler pro Tonne franco Berlin.

Der Verkaufspreis der Tonne Cement in Berlin beträgt jetzt ca. 3 1/4 Thlr. Es steht also eine Rentabilität in Aussicht, wie sie wenige Unternehmungen bieten dürften.

Das Zustandekommen der Berlin-Stralsunder Eisenbahn, für welche in Hermsdorf selbst eine Haltestelle projectirt ist, wird den Bezug der zu den Cementöfen nöthigen Kohlen an Ort und Stelle und die Abfuhr der Cement-Tonnen noch wesentlich billiger stellen und den Nutzen erhöhen.

Von dem Kaufpreise von	Thlr. 310,000
bleiben auf 10 Jahre unkündbar à 5 % pro anno hypothetisch	75,000
bleiben	also Thlr. 235,000
für den Neubau bleiben reservirt	90,000
als Betriebs-Capital	100,000
	zusammen Thlr. 425,000
so daß das Actien-Capital sich auf	425,000
beläuft. — Von diesen Actien sind	125,000
fest übernommen und wird der Rest von	300,000
von uns zur öffentlichen Subscription aufgelegt.	

Berlin, den 30. October 1871.

Berliner Wechsler-Bank. Jul. Alexander.

Subscriptions - Bedingungen

auf
Thlr. 300,000 in 1,500 Actien à 200 Thlr.

der
Hermsdorfer Portland-Cement-, Verblendziegel- und Thonwaaren-Fabrik.
Actiengesellschaft zu Berlin.

§. 1. Die Subscription erfolgt al pari

Samstag den 4. November 1871 und Montag den 6. November

bei nachfolgenden Stellen:

- | | |
|---------------|--|
| in Berlin | bei der Berliner Wechsler-Bank, Unter den Linden 25, |
| | Herrn Jul. Alexander, Dorotheenstraße 54; |
| " Dresden | " " A. L. Mende; |
| " Leipzig | " " Eduard Hoffmann; |
| " Halle a. S. | " dem Hallischen Bankverein, Kulisch, Kaempff & Co.; |
| " Magdeburg | " Herrn M. S. Meyer; |
| " Breslau | " Herren Gebr. Guttentag; |
| " Posen | " der Bank für Landwirtschaft und Industrie, Kwilecki Potocki & Co.; |
| " Hamburg | " Herrn Leop. M. Goldschmidt; |
| " Stettin | " " S. Abel jr. |

2. Bei der Subscription ist eine Caution von 10 % baar oder in courtshabenden Effecten zu hinterlegen.
 3. Im Fall der Ueberzeichnung des aufgelegten Betrages bleibt entsprechende Reduction vorbehalten.
 4. Für die zugewiesenen Beträge werden, nach weiterer Bekanntmachung, Interimsscheine mit 50 % Einzahlung gegen Zahlung des Betrages, abzüglich der geleisteten Caution, ausgestellt.
 Die ferneren Einzahlungen werden statutengemäß eingefordert. Vollzahlungen sind gehalten.
 §. 5. Exemplare der Statuten und Prospekte liegen bei den Bräuhstellen bereit.

Bekanntmachung.

In Folge der am 1. d. M. wiederum eingetretenen Erhöhung der Grubenpreise sind wir gezwungen, von heute an nachstehende Preise zu notiren:

Zwickauer Steinkohlen, Großkoble	à Scheffel	21	gr.
Knörpeltkoble	" "	19	"
Mariafcheiner Patent-Braunkohlen, Großkoble	" "	16	"

Ganze und halbe Lowries nach Uebereinkunft.

Leipzig, den 2. November 1871.

J. Schneider & Co.

!Heute Freitag Schlachtetag!

Dabei empf. früh 8 Uhr **Wellfleisch, Brat-, Blut-, Leber- u. Zwiebelwurst, Schweinsknochen, Vögelfleisch, Wurst- u. Schweinefett.** H. L. Oswald, Ritterstr. 20.

Kartoffeln

kaufe per **Wispel 2400 Pfd.** mit 16 bis 20 Thaler, per **Scheffel 200** 1 1/2 1 1/2
frei hier für meine Rechnung in jeder Post.

Theodor Francke, vorm. Julius Klessling,
Leipzig, Grimma'scher Steinweg 54.

Astrachaner Caviar.

Neuen großkörnigen Astrachaner Caviar vorzüglicher Qualität empfiehlt
Oscar Jessnitzner, der Post gegenüber.

Der Genuss des **echten Graham-Brodes** ist allen Magenleidenden zu empfehlen, wie es überhaupt als das nahrhafteste und beste verdaulichste Gebäck von allen Sachverständigen empfohlen wird.

Das echte Graham-Brod ist zu beziehen von **Ernst Ahr** in **Leipzig**.
Folgendes Anerkennungs schreiben spricht für die Vorzüglichkeit meines Brodes.

Herrn Ernst Ahr in Leipzig.
Eöln a/Rh., den 29. Octbr. 1871.

Einliegend überfende Ihnen 12 Thlr. mit der Bitte mir wiederum Graham-Brod gleich unfrankirt zu senden. Die mir überfandten waren gut und wohl schmeckend und allen Vegetarianern zu empfehlen. Ergebenst zeichnet
T. S. Gottschalk, Gernonswall 4.

*) Verkaufsstelle in Leipzig bei Herrn **J. G. Giltner, Katharinenstraße 2.**

Fette Dresdner Gänse

tommt heute eine frische Sendung an im
Productengeschäft Nicolaisstraße 47.

Fette Dresdner Gänse

verkauft heute sowie alle Wochen **Freitag** Nachmittags von 2 Uhr an im **Grüchensehne, Katharinenstraße Nr. 2.**
O. Birker.

Dresdner fette Gänse

sind jeden Freitag frisch zu haben
Petersstraße 16.

Kartoffeln. 50 Scheffel der besten Gebirgs-Kartoffeln, 25 Scheffel weiße und 25 Scheffel Zwiebelkartoffeln sind von Freitag Mittag ab, wo möglich im Ganzen, am Kohlenbahnhof des Bayerischen Bahnhofes zu verkaufen. Größere Lieferungen können auch beschafft werden.

Auerbachs Keller.

Die 35. Sendung Holst. Ausern.

Frische Holst. Austern,

frische Schellfische, frische Helgoländer Hummern, neue Strassburger Gänseleberpasteten, geräuch. Pommer. Cänsebrüste,

Frische Birkhühner,

neuen grossk. Astrach. Caviar, geräuch. Rhein-Lachs, Kieler Sprotten, Hamburger Ransfleisch, Rindszungen und Schinken, Frankfurt a. M. Bratwürste, Magdeburger Sauer Kohl, Teltow. Rübchen.

Ital. Maronen,

Roquefort-, Brie-, Neufchatel-, Chester-, Eidamer-, holländ. Rahm-, Prima Schweizer- u. a. Käse, Salami di Verona, Braunschweiger Schlack- und Mett-Wurst, Gothaer Servelat- u. Zungenwurst, Westphäl. Pumpernickel etc. etc.

Markt 7 **J. A. Nürnberg Nachf.** Ecke, Hainstrass-
Wein- u. Frühstück-Stube.

Verkäufe.

Annonce.

Ein sehr schönes **Freihaus** mit 110 R. bestem Acker, 33 R. bester Ackerwiesen und 66 R. gut bestandenen Wald, theils Laub-, theils Nadelholz, soll mit sämtlichen Borräthen, todtem und lebendem Inventar, sofort verkauft werden.

Preis 24,000 \mathcal{M} , Anzahlung 10-12,000 \mathcal{M} .
Aufkunft ertheilt:
H. Litke in Raumburg a. S.

Ein rentables **Geschäft**, ca. 3000 \mathcal{M} . ist sof. zu übernehmen. Näheres durch **Stein-ecke & Co.**, Gröndgäßchen 1, I.

Wegen Besitzers Todesfall.

Gasthof-Verkauf.

In einer Stadt der Provinz Sachsen an der Elbe ist ein Gasthof mit neuen massiven Gebäuden und ca. 30 Morgen Felder und Wiesen, completem lebendem und totem Deponomom und Schank-Inventar, Borräthen u. zu verkaufen. Preis 8000 \mathcal{M} , Anzahlung 2-3000 \mathcal{M} . Rest kann stehen bleiben. Sofort zu übernehmen. Näheres hierauf wird unter S. O. 676. an die **Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler** in Leipzig erbeten.

Gasthof-Verkauf.

In einer größeren Mittelstadt Sachsens von ca. 20,000 Einwohnern, an der Bahn, ist ein in vorzüglicher Stadtlage und guter Zukunft sich befindender Gasthof von 2870 Steuer-Einheiten, 14,500 \mathcal{M} Brandkassette, ganz besonderer Verhältniffe wegen zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Derselbe hat gegenwärtig Ausschank an Lagerbier allein wöchentlich 14 bis 15 Eimer, hat großen Saal, Fremdenzimmer, Bierkeller, gr. Hofraum von 70 Ellen Tiefe, Stallung für 60 Pferde, Gas in allen Räumen, ca. 3 Scheffel Feld und ca. 300 \mathcal{M} jährl. Zinsengenuß; Inventar reichlich. Preis 18,500 \mathcal{M} bei 4000 \mathcal{M} Anzahlung, welche bei einem sicheren Käufer vorläufig auf die Hälfte ermäßigt wird. Selbstkäufer wollen sich gefälligst an Herrn **Detonon Mengisch** in Dresden, Pillniger Straße Nr. 24 parterre, wenden.

Bäckerei-Verkauf.

Ein Haus, in dem seit Jahren **schwunghafte Bäckerei** betrieben worden, in bester Lage Leipzigs, soll mit allem Inventar wegen Ablebens des Besitzers sofort aus freier Hand verkauft werden. Reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere unter der Adresse C. L. H. 15 in der Expedition dieses Blattes.

1 Pianoforte, 1 Salonflügel,

Möbel, Spiegel, Cophas, Ledhühle, große Schränke u. dgl. Kl. Fleischerg. 15.

Ein **Pianino**, gut gehalten, ist für 85 \mathcal{M} zu verkaufen **Plagwitz, Friedrichstraße Nr. 1, 1. Et.**

1 goldene **Ancre-Remontoir-Savonnet-ubr**, richtig gehend, und mehrere **Delbilder** sind billig zu verkaufen
Grimm, Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Einige schöne **Winterröcke** u. **Hosen**, sowie dunkle **Arbeitsknoten** u. **Jupen**, mehrere Gebett schöne **Betten** werden billig verkauft **Peterssteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Fleischergasse.**

Federbetten in Auswahl, desgl. neue Bettfedern billigst **Nicolaisstraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.**

Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Strohh- und Federmatragen, Bettstellen empfiehlt billigst **F. Aug. Heine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

Federbetten, neue u. gebrauchte, desgleichen **Uebergezichte** sind zu verk. **Neumarkt 35, IV.**

Ein neues **Gebett Bett** ist zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 43, 2. Etage.**

Neue und gebrauchte Meubles

sind billig zu verkaufen **Centralhalle part.**

Ein neues **Edsofpa** mit Lederüberzug ist verhältnißmäßig billig zu verkaufen **Sternwartenstraße Nr. 38 bei S. Roth.**

Ein großer dunkler **Spiegel**, **Wahogont** (Zurmeau) ist zu verkaufen wegen Mangel an Platz **Sophienstraße Nr. 25 b, parterre links.**

Röhrenkessel.

Einige liegende und stehende **Röhrenkessel**, ganz neu, von R. Wolf in Budau gebaut, offerirt billigst
E. Francke, Magdeburg.

Div. Contor- u. Geschäfts-Utensilien, einfache und **Doppelpulte** wieder vorhanden, 1 **elegantes polirtes Doppelpult** (massiv Eiche), desgl. **Contor-Tafel, Radentische, Brückenwaage, 1 fl. Handwagen, 1 größerer Cassaschrank** (mit hob. Vucherraum), **Grüg-, Materialw.- und Vagenrichtungen** u. **Verkauf** u. desgl. **Einkauf** **Kleine Fleischergasse 15.**

Ein **Transport Dessauer neumilchender Kühe** sind angelommen und stehen zum Verkauf bei
Frand, Commissionair, Wulbstraße 42.

Freitag den 3. d. steht ein **Transport neumilchender Dess. Kühe** mit Kälbern zum Verkauf **Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Hof.**
Albert Hertling, Viehhändler.

St. Bern- hards-Hunde aus bildschönen, in Farbe u. Gestalt **löwenähnlich** und mit unübertreffl. **Federweise gezeichnetem Stamme** sowie sogenannte **Leonberger**, theuer, aber vorzüglich, hat Inserent stets mehrfach vorräthig, 1/4-2 J. alt. Näheres durch **Herrn B. Freyer, Neumarkt.**

Zu verkaufen
1 grauer **Windspiel**, 1 Jahr alt,
2 weiße **Minilla Pudeln**, 1/4 Jahr alt,
1 weiß und schwarzer **Zwerghund**, 1/4 J. alt,
1 weiß und schwarzer **Wachtelhund**, 1/4 J. alt,
sämmliche passend zu Geschenk für Damen,
Neumarkt Nr. 4, 1. Etage.

Wachsame Kettenhunde und **Bugagen** sind zu verkaufen **Lipponstraße 2b, 1 Tr. Bachmann.**

2 Dachshunde, echt engl. Race, Hund und Hündin, sind zu verkaufen (preiswürdig) in **Lindenau, Wersburger Straße Nr. 26.**

Zu verkaufen ist 1 alter schön singender **Reißig** und **Stieglitz** **Brühl 15, 2 Treppen.**

Kaufgesuche.

Ein Haus

wird mit 4-8 Tausend Thaler Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten werden unter W. B. mit Angabe des Näheren durch Herrn **Gustav Ullrich, Peterssteinweg 50 c**, erbeten.

Dampfmaschinen,

gebraucht, aber in gutem Zustande, werden gesucht, 1 15pferd., 2 10pferd., 1 6pferd. und 2 4pferd.; sämmtlich mit **Dampfkessel**. Offerten von diesen sowie von **Dampfmaschinen** anderer Stärken **Dampfkessel** und **Transmissionen** werden jederzeit entgegengenommen unter Chiffre S. A. 663 durch die **Herrn Haasensteln & Vogler** in Leipzig.

Geld. Kl. Fleischergasse 11, III. werden alle Werthgegenstände gekauft. Rückkauf ist billigst gestattet.

Lombard- u. Vorschussgeschäft, **Nitterstraße 34, 1. Etage**, werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preise gekauft und pro Thaler 1 $\%$ berechnet.

Gekauft werden getragene **Herren- u. Damenkleider**, **Betten**, **Bücher**, **Leihhaushalt**, **Uhren**, **Gold- u. Silberfachen**. **Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, D. L. 1 Tr. M. Kremer.** NB. Hohe Preise werden zugesichert.

Verkauf von

Wasserhaltungs- und Fördermaschinen u.

Eine **horizontale Wasserhaltungsmaschine** von ca. 80 bis 100 Pferdekraft, eine **do.** von 30, eine **do.** von 16 bis 20, und eine **do.** von 12 Pferdekraft, ferner eine **Zwillings-Fördermaschine** à 13 1/2" Cylinderdiamtr. - von der **Herzog. Braunsch. Maschinenfabrik** gebaut - mit oder ohne **Dampfkessel**, diverse **Schachtpumpen**, **Schachtkabel**, **Drahtseile** u. c., alles so gut wie neu, offerirt billigst

E. Francke, Magdeburg.

Getr. Herrenkleider

Damenkleider, Betten, Wäsche u. dgl. höchst. Preis. Gef. Adr. **Bühl 15, I.**

Gebrauchte Möbel

Schreibsecretaire, Schreib- u. Cylinder-Bureau, Schrank, Cassaschränke, alte Schränke und Contorpulte u. dgl. werden zu kaufen und **gut bezahlt** **Kleine Fleischergasse 15.**

Möbel, Matragen u. Federbetten welche schon benutzt, werden zu kaufen gesucht. **Werthe** Adressen sind **Altenbofsstraße 5, 2. Etage** recht bei **Koll.**

Eine **größere Part. Fabrik-Ware** wird zu kaufen gesucht. Offerten werden unter **F. G. H. 48** durch die **Expedition** des Blattes.

Bau-Schnitt

kann abgeladen werden bei **A. Vogel & Co.** in **Leipzig.**

Eine **gebild. alleinstehende Dame** sucht auf kurze Zeit. **Adr. G. M. 7. Exp.**

1000 Thaler

sind gegen sichere Hypothek **auszuleihen** d. **Adv. Einert, Rathshausstr. 10.**

1000 Thlr. sind gegen **Rückzahlung** auszuleihen d. **Adv. Einert, Rathshausstr. 10.**

Geld am billigsten auf **1/2** Jahren, **Gold, Silber, Wechsel, Wertpapiere**, **Betten, Wäsche, Kleider**, **Brühl 82 im G.**

Geld auf **Wäsche, Betten, Kleider**, **Wäsche, Silber u. Leihhaushalt** u. dgl. **vis à vis vom Koffeebaum**. **Zinsen** von **10** bis **15** $\%$.

Vorschuss gegen **Wiederkau** auf **1/2** Jahren **Waren u. dgl.** **Cautions-, Wechsel-, und Leihhaushalt** **Neichstraße Nr. 13, 2. Etage.**

Ein **junger Mann**, 29 Jahre alt, mit **selbstständiges Geschäft** besitzt, **sucht**, in **1** **Damenbekanntschaft** steht, **sich** mit **einer Dame** oder **Witwe** zu **verheirathen**. Hierauf **reflektirende** **gebildete** **Damen** geben, **Adressen** unter **B. M. 14** in **der** **Bl.** **niederzul.** - **Berkwiegengasse 11**.

Gesucht wird eine **gute** **Heimwirthin** **kleines Kind**. **Näheres** **Gewandgäßchen 11**.

Offene Stellen.

Commis-Gesuch

Für mein **Eisen-, Kurzwaaren** u. dgl. **Geschäft** **suche** **ich** **zum** **baldisgen** **Antritt** **eines** **gewandten** **Mann**. **In** **Eisen- u. Kurzwaaren** **Handgründen** **gebe** **den** **Vorzug**.

Delitzsch. Ludwig Balde
Ich **suche** **für** **mein** **Colonial-Geschäft** **einen** **flotten** **jungen** **Mann** **als** **Commis**.
Carl Weh
Hospitalstraße 10

Ein **reisender** **Leber- u. Gicht- u. Nieren-Geschäfte**, **2** **Def.-Verwalter**, **3** **Schaffnerinnen** erhalten **gute** **Stellen** **wiesen** **durch** **E. Wehner, Burgstraße 10**.

Ein **erfahrener** **Reisender** **in** **engl. Artikel** **Quincaileries** **u. dgl.** **Deutschland** **längere** **Zeit** **berufen** **hat**, **in** **sehr** **vortheilhaften** **Bedingungen** **eine** **Stelle**. **Man** **reflektirt** **nur** **auf** **einen** **gewandten** **Mann** **von** **franz. u. engl. Sprache**. **H. 3243** **beforgt** **die** **Annoncen-Expedition** **W. Thlenen** **in** **Elberfeld**.

Als **Schreiber** **suchet** **ein** **junger** **Mann** **mit** **flotter** **Handchrift** **sofort** **Stelle**. **Adressen** **unter** **L. Th. H. 24** **an** **der** **Expedition** **Klemms** **Buchhandlung** **hier**.

Tüchtige **Musterzeichner** **im** **Entwerfen** **von** **Ornamenten** **u. dgl.** **gelbt**, **finden** **dauerndes** **Engagement** **u. dgl.** **Theodor Wendler**, **Wartburgstraße 11**.

Galvanoplastik.
Ein **tüchtiger** **Galvanoplastiker**, **selbstständig** **arbeitet**, **findet** **unter** **den** **Bedingungen** **dauernde** **Stellung** **bei** **Julius Klunk**.

Gesucht **wird** **sofort** **ein** **junger** **Steindrucker**, **der** **den** **Walzengängen** **steht**, **Varßstraße 8**.

Ein **Conditorgehilfe**, **welcher** **im** **Wochenlohn** **bewandert** **ist**, **findet** **sofort** **dauernde** **Stelle** **bei** **C. Knaus, Fischerstraße 11** **in** **Erfurt**.

Mehrere **tüchtige** **Buchbindergehilfen** **dauernde** **Beschäftigung** **bei** **J. F. Höfenberg, Theilstraße 11**.

Avis für Tischler.
Ein **Tischler**, **welcher** **besähigt** **ist**, **zu** **arbeiten**, **kann** **in** **einem** **Werkelager** **in** **Leipzig** **keinen** **Stade** **bei** **Leipzig** **dauernde** **Stelle** **finden**. **Adressen** **unter** **E. S. in** **der** **Expedition** **Bureau** **von** **Bernhard Freyer**, **markt 39**, **niederzulegen**.

bergpflücken werden gesucht in der G...
Schuldbücherei Lindenstraße 3, 1.

Zischlergesellen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

rechslergehülfen.
Lebhaften Antritt suche ich einige junge
Zischler auf ausdauernde und lohnende
Werkstättenarbeit.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht wird zum 15. Nov. ein junges solides,
bescheidenes Mädchen zu aller häusl. Arbeit und
Nähen in Dienst Erdmannstraße 11, 3. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Nov. ein
arbeitsames, freundliches Mädchen zur häuslichen
Arbeit. Näheres Kreuzstraße Nr. 6, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird pr. 15. Nov. ein Mädchen für
Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Peter
Nichters Hof bei Frau Grosse.

Gesucht wird zum 15. Nov. oder 1. Dec. ein
ordentliches, zuverlässiges Mädchen für
Kinder und häusliche Arbeit. Näheres
Dresdner Straße Nr. 43, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches
Mädchen, nicht zu jung, für Kinder und häusliche
Arbeit, Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Ein junger Mensch von 18 J. sucht Stelle als
Markthelfer. Adv. bittet man Querstraße 3
bei Herrn Gubner gef. niederzulegen.

Ein anst. Bursche, 17 J., 2 1/2 J. bei seinem
Herrn, sucht Stelle. J. Jäger, Markt 6, I., D.

Gesucht wird von der Tochter eines Beamten,
nicht von hier, eine Stelle als Verkäuferin oder
in einer feinen Familie als Stütze der Hausfrau.
Adressen abzugeben Sternwartenstraße 32, IV.

Ein junges Mädchen von auswärt, welches
schon als Verkäuferin thätig war, sucht, gestützt
auf gute Zeugnisse, in einem Posamentier- oder
Schneidgeschäft Stellung. Näh. Kreuzstr. 11, II. r.

Eine Putzmacherin sucht Beschäftigung in und
außer dem Hause. Waggayngasse Nr. 14.

Eine Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung
in und außer dem Hause. Zu erfragen
Gerberstraße 54-im Hofe querort 2 Tr. I.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernen
und auch im Weißnähen nicht unerfahren ist, sucht
Arbeit. Sophienstraße 37b, beim Kaufmann.

Ein junges Mädchen in aller Näherlei bewandert,
sucht einige Tage Beschäftigung außer dem
Hause. Werthe Adressen unter A. H. 4. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anst. Mädchen sucht Beschäftigung bei
Familien zum Ausbessern oder Hülfe im Schnei-
dern. Dasselbe würde gern mit 5 Reugr. pro
Tag zufrieden sein. Zu erfragen
Hofplatz Nr. 16, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier,
Tochter eines Beamten, in feinen weiblichen Ar-
beiten erfahren, sucht als Stütze der Hausfrau
und Beaufsichtigung nicht zu kleiner Kinder,
oder als Verkäuferin sofort oder der 15. d. M.
Ronals Stellung. Gef. Adressen Reichstraße 6,
Treppe C, 2. Etage.

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen
versehenes Mädchen, welches längere
Zeit als f. Stubenmädchen, sowie als Verkäuferin
conditionirt, sucht eine Stelle.
Werthe Adressen bittet man unter H. R. 20 in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit best. Zeugn. verl. Mädchen von ausw.
f. St. als Zimmermädchen oder i. g. a. Stelle.
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches
nicht unerfahren in der Küche ist und die Haus-
arbeiten übernimmt, sucht Dienst sofort oder zum
15. November.
Werthe Adressen bittet man Hainstraße Nr. 6,
im Ramm-Geschäft niederzulegen.

Ein junges kräftiges Mädchen aus Thüringen
sucht sofort oder später Dienst für Küche u. häus-
liche Arbeit. Zu erfragen Brühl 41, 3 Treppen.

12 Mädchen suchen Dienst für Küche u. Haus-
arbeit
Kochs Hof, Frau Gläser.

Ein ordentl. Mädchen in gefestem Alter sucht
Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit Waggayng. 11, I.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht bis
zum 15. d. M. einen Dienst für Küche u. Haus-
arbeit. Zu erfr. Katharinenstraße 7, 3. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches der
Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer an-
ständigen Herrschaft zum 15. Nov. einen Dienst.
Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf
hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Rudolph-
straße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesehenen Jahren, das einer bürgerlichen
Küche oder Wirthschaft vorstehen kann, sucht eine Stelle.
Rohstraße Nr. 1, beim Hausmann.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen
sucht Dienst bis zum 15. d. M. Zu erfragen
Elsterstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Ein Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht
Dienst. Zu erfragen Petersstraße 29, 4 Treppen.

Stellen suchen 1 Kinderwärterin, 1 perf. Köchin,
7 Jahre, 1 Mädch. f. Küche u. H., 1 Jungem.,
3-4 Jahre in ihren Stellen. J. Jäger, Markt 6, I., D.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kin-
der und häusliche Arbeit sofort oder später.
Carlstraße 8, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen
sucht Aufwartung für einige Stunden oder den
ganzen Tag. Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe
links 2 Treppen rechts.

Ein anständiges gefestetes Mädchen sucht Auf-
wartung. Reichstraße 55, Treppe B, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufwartung Ritterstraße 7,
im Hofe rechts 3 Treppen bei Herrn Schmidt.

Ein ordentl. Mädchen sucht noch Aufwartung
in Nähe der Erdmannstr. Näh. daselbst Nr. 4, III.

Eine gute Amme kann abgeholt werden bei
Hebamme Ch. Schlegel in Connewitz.

Mithgejuche.
Zu pachten gesucht wird sofort eine gang-
bare Bäckerei in oder in nächster Nähe von Leipzig.
Adressen bittet man unter A. B. in Leipzig
Café national niederzulegen.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche zum
sofortigen Antritt.
J. W. Dittrich, Tauchaer Str. 29.

Gesucht wird zum 15. Nov. ein junges solides,
bescheidenes Mädchen zu aller häusl. Arbeit und
Nähen in Dienst Erdmannstraße 11, 3. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Nov. ein
arbeitsames, freundliches Mädchen zur häuslichen
Arbeit. Näheres Kreuzstraße Nr. 6, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird pr. 15. Nov. ein Mädchen für
Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Peter
Nichters Hof bei Frau Grosse.

Gesucht wird zum 15. Nov. oder 1. Dec. ein
ordentliches, zuverlässiges Mädchen für
Kinder und häusliche Arbeit. Näheres
Dresdner Straße Nr. 43, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches
Mädchen, nicht zu jung, für Kinder und häusliche
Arbeit, Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit Tauchaer Str. 12, 2. Et.

Wohnungs-Gesuch.

Zu Johannis oder Michaelis 1872 werden zwei elegante Wohnungen nach neuester Einrichtung im Preise von 600-800 fl mit Garten, worauf besonderer Werth gelegt wird, gesucht. Offerten mit Angabe der Zimmer u. des Mietpreises werden in der Exp. d. Bl. unter R. N. 15. erbeten.

Eine Familienwohnung von 4-5 Stuben sucht bis zum 15. November ein sehr hübscher Beamter mit Angabe des Binses ohne Mittelsperson.

Adressen unter der Chiffre H. F. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Marienvorstadt wird von zwei jungen Eheleuten ein Logis im Preise von 2-300 fl von Ostern ab zu mieten gesucht.

Adressen sub M. B. 11. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Logis

von etlichen Stuben, Kammern u. s. w. per Neujahr oder Ostern 1872 wird in der inneren Stadt oder angrenzenden Vorstadt gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter der Buchstaben L. L. Annoncen-Annahme Hainstraße 21 abzugeben.

Sofort gesucht wird in der Südvorstadt ein mittleres Familienlogis von einem Beamten ohne Kinder.

Adressen unter D. K. 11. 97. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine in den Ruhestand tretende Familie sucht in Plagwitz ein größeres Logis nebst Garten zu mieten oder auch ein Grundstück zu kaufen.

Adressen sind niederzulegen bei E. F. Sätig, Thomaskirchhof.

Unterhändler werden verboten.

Leute mit einem Kinde suchen zu Weihnachten ein Logis, 2 Stuben u. Zubehör. Adr. abzugeben Ranshäder Steinweg Nr. 11, 1 Tr. links.

Leute mit einem Kinde suchen ein Logis zum Wohnen und zur Vereinerung eines kleinen mechanischen Geschäftes zu Weihnachten. Adr. unter R. 11 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von kinderlosen Leuten, Preis 70-100 fl , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man im Klempner-Gewölbe Ranshäder Steinweg Nr. 15 niederzulegen.

Gesucht wird von kinderlosen Eheleuten ein Logis von 50-100 fl , zu Weihnachten beziehbar. Adressen niederzulegen Ranshäder Steinweg Nr. 15 im Klempner-Gewölbe.

Logis, auch Stube und Kammer gesucht. Vermietbar kostenfrei. Local Thomaskirchhof 1, 1. Et.

Ein fl. Logis, Stube u. Kammer ohne Möbel, wird von einem einzelnen Herrn gesucht. Adressen erbeten durch B. Klingebell, Königplatz 17.

Gesuch. Eine unmeubl. Stube für eine ruhige, stille, pünktlich zahlende Person sobald als möglich zu beziehen. Geehrte Offerten bittet man unter Chiffre C. G. 11 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird eine unmeubl. Stube, Pr. 18 bis 25 fl , von einer pünktl. zahl. ält. weibl. Person zum 6. d. M. zu beziehen. Adr. bittet man abzugeben Thomaskirchhof Nr. 1, 5 Treppen.

Eine unmeubl. heizbare Stube wird gesucht. Adr. erbetet man unter R. 11. 5. durch d. Exp. d. Bl.

Eine alleinstehende Person sucht ein heizbares Stübchen. Beste Adresse erbetet man Ranshäder Steinweg 11, Hof 2 Treppen links.

Ein anständ. Mädchen sucht 1 heizb. unmeubl. Stube, wozüglich Nähe der Universitätsstr. Adr. Rogajingasse Nr. 13 im Victualien-Geschäft.

Gesucht

wird sofort oder für 1. December, wo möglich in Nähe des Augustus- oder Hopfplatzes, ein meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, im Preise von 10-12 fl . Adressen unter K. M. 11. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gut meublirtes Garçonlogis in der Nähe des Trierschen Instituts und des städtischen Krankenhauses wird sofort gesucht. Adr. unter O. T. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht

wird ein Garçon-Logis, Stube mit Kammer, in schöner Lage, mit Saal- und Hausschlüssel, von einem ruhigen Mieter, Kaufmann.

Gefällige Adressen mit Preis-Angabe unter Z. No. 101. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein bescheidenes Garçonlogis wird von einem anständigen jungen Manne pr. 1. Dec. ein meublirtes Zimmer mit Cabinet (innere Vorstadt) Adr. mit Preisangabe unter Chiffre H. B. 11. 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçonlogis — Marienvorstadt oder deren Nähe (nicht Neubau) — von einem Kaufmann gesucht. Adr. mit Preis d. d. Exp. d. Bl. sub K. 77. erb.

Zwei junge Kaufleute suchen pr. 1. Dec. ein meublirtes Zimmer mit Cabinet (innere Vorstadt) Adr. mit Preisangabe unter Chiffre O. O. 11. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein meublirtes Zimmer mit zwei Cabinets oder zwei Zimmern mit einem Cabinet werden von zwei Damen wozüglich sofort zu mieten gesucht. Adressen unter J. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann sucht ein einfach meublirtes Stübchen, separat, mit Hausschlüssel. Adressen werden unter W. 11. 12. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Stube, meubl. oder nicht meubl., wird von einem anst. soliden Herrn sofort zu mieten gesucht, am liebsten Nähe der Königstraße. Adr. abzugeben Nürnberger Straße 1, 4. Et. links.

Ein meubl. Stübchen, sep., innere Stadt, nicht über 2 Tr., Preis 3 fl , von einem jungen Kaufmann gesucht. C. Wellner, Burgstr. 26, 2. Et.

Ein feines Zimmer für einen Studierenden wird bei einer gebildeten Familie sofort gesucht. Offerten durch die Expedition dieses Blattes unter Fr. 11. 4.

Sofort werden gesucht ein meubl. Zimmer mit 2 Betten und ein leeres heizbares Zimmer. Adressen bittet man unter Chiffre R. 11. 13. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein meublirtes Zimmer, parterre oder 1. Etage, wird für Monat December zu mieten gesucht. Offerten unter E. L. durch die Expedition d. Bl.

Ein Beamter sucht sofort ein geräumiges, meublirtes Zimmer, Süd- oder Westvorstadt. Adressen abzugeben Sternwartenstraße 43, 1. Et. rechts.

Ein junger Herr

sucht bei einer Familie höheren Standes Logis und Pension. Adressen erbeten Hotel Hauße beim Portier.

Vermietungen.

Zu verm. sogl. R. d. Wartes 1 Tr. 2 Piecen als Contor oder Musterlager Rogajingasse 11, 1.

Ein elegantes hohes Parterre 450 fl , auf Wunsch mit Garten, eine 2. Etage desgl. 480 fl , nahe am Schützenhaus, sind von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten 500 fl , eine 1. Etage mit Garten 380 fl nahe der katholischen Kirche, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , eine 1. desgl. 340 fl , eine desgl. 500 fl nahe am Fleischbergplatz, eine 1. desgl. mit Balkon 400 fl , eine desgl. mit Stallung 750 fl am Rosenthal, sind vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen an einen Herrn Königplatz 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschl. an einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Et.

Zu vermieten sozgleich an 1 Herrn eine fe. meubl. Stube im Hofe 1 Tr. Petersstraße 15.

Zu vermieten ist 1 meubl. Zimmer mit Al. an 1 Herrn sof. od. später Karolinenstr. 15, 1. v.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube mit Aussicht nach dem Hofplatz. Das nähere Sternwartenstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Sofort zu vermieten 1 freundl. meubl. Stube u. Schlafstube, vornheraus, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Klosterstraße Nr. 11, 4 Tr.

Ein gut meublirtes Zimmer Sophienstraße 20 b parterre rechts bei D. Schwarz

Ein freundl. meubl. Stübchen ist für 2 1/2 fl per Mon. an einen Herrn zu vermieten Burgstraße 18, 4. Etage.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten an ledige Herrn Rogajingasse 17, 1 Tr. 15-1.

Eine freundliche Stube vornheraus ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Ritterstraße 35, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstube für Herren Blumengasse 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstube in einer Stube Sternwartenstraße Nr. 31, 4. Etage.

Eine freundliche Schlafstube ist sofort zu vermieten Gimm. Steinweg 52, 2 Treppen.

Ein anständ. Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, findet reinliche Schlafstube Alexanderstraße 2 parterre links.

Ein separates Stübchen ist als Schlafstube zu vermieten Brühl 25, Hof links 4 Treppen.

In einer meubl. Stube ist eine Schlafstube offen für Herren Hainstraße 27, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für Hausschlüssel. Näheres Raundörfer 6-7, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Nicolaisstraße 27, Hof rechts 3 Treppen.

Offen ist noch eine Schlafstube für einen soliden Herrn Hohe Straße 20, Hof 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 Herren-Schlafstellen mit Hausschlüssel und Kost Gewandgäßchen 5, 4 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Thonberg, Mariengasse 1, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube für ein solides Mädchen oder Herrn Ulrichsstraße 40 part.

Offen 1 freundl. Schlafstube, heizb., m. Hausschlüssel für Herren Thomaskirchhof 11, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Bayer. Straße Nr. 7c, 1 Tr. vornheraus.

Offen ist eine Schlafstube in einer heizbaren und meublirten Stube mit Saal- und Hausschl. für Herren Sternwartenstraße 14, 4 Treppen.

Ein junger Mann sucht einen soliden Herrn, der Wohn- u. Schlafstube in anständiger Familie mit ihm theilt. Zu erfragen Rogaj. 11, 4. Et.

Avis.

Für geschlossene Gesellschaften und Vereine ist noch ein Local für einige Tage in der Woche zu vergeben Große Fleischergasse Nr. 8-9, parterre.

G. Löhr, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Stunde Parkschloßchen.

Rahnis' Restauration Universitätsstraße 10, silberner Wä. Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft der Herren Kranke und We

Berpflegungs-Comité für durchziehende Truppen.

Nachdem uns durch bestimmte Zusagen freundlicher Unterstützung von verschiedenen Seiten die Aussicht eröffnet worden ist, unsere bisherige Thätigkeit für die letzten hier durchziehenden Truppentheile in der bisherigen Weise zu Ende führen zu können, richten wir an unsere Mitbürger die Bitte, uns die Gewährung von Geldunterstützungen in den Stand zu setzen, den ihrer Heimath zufliehenden Truppen die letzte Rast in Leipzig zu einer freundlichen Erinnerung zu gestalten.

Annahmestellen für Beiträge:

Böttcher, Mauricianum. C. A. Becker, Katharinenstr. Nr. 13. Börsenhalle, Bühl Nr. 17. G. Bachmann, An der Pleiße Nr. 6. J. C. Bödemann, Nr. 5/10. Conrad & Consmüller, Petersstr. Nr. 55. C. M. Dolge, Markt Nr. 11. Th. Franke, Grimm. Str. Nr. 54. G. Gänsel, Drobner Str. Nr. 38. Quelle, Bühl Nr. 22. Jul. Hoffmann, Peterssteinweg Nr. 3. Ernst Luther, Nicolaistr. Nr. 30. Herm. Meister, Windmühlenstr. Nr. 13. Emil Nauhardt, Sternweg Nr. 1. Louis Seyferth, Grimm. Str. Nr. 23. Schütte-Felsche, Grimm. Str. Nr. 17. Sachsenröder & Gottfried, Gerberstr. Nr. 26. Trietschler, Petersstr. Nr. 29. J. G. Wappler, Grimm. Steinweg Nr. 59. Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7. G. Böhne jun., Grimm. Str. (Kathhaus parterre). Gustav Kreutzer, Grimm. Str. Nr. 8. Philipp Nagel, Halle'sche Straße. **Rob. Friese, J. F. A. Hebbinghaus, Unterstadtstr. 4, 1 Tr. J. J. Huth, Universitätsstr. F. W. Keyser, Petersstr. 45. C. W. Schmidt, Café Sedan. C. H. G. Schütte, Grimm. Str. 16, Mauricianum Fr. Voigtländer, Markt 16. Oswald Voigtländer, Schloßgasse 16 (Petersstr.). Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Restaurant
des Gartenlaube, Goldner Hirsch.
 Heute **Schweinsknochen.**
 Abends **einischer Hof** empfiehlt heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **E. Weber.**
Schweinsknochen mit Klößen
 C. F. Näther, Kupfergäßchen Nr. 3.
 Heute Abend **Abend**
 von **J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post.**
 Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** Bayerisch und Lagerbier ff.
Zur grünen Erbe in Lindemann.
 Schweinsknochen mit Klößen u. empfiehlt heute **J. C. Winterling.**
 Heute Abend
Lorenz, Saure Rindskeilbännen.
 Neumarkt.
Schillerschlösschen zu Gohlis
 C. Müller.
 täglich guten Kaffee und frische Pfannkuchen.

Für die nothleidenden Deutschen in Chicago
werden Liebesgaben bereitwilligst angenommen in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Für die chirurgische Universitäts-Poliklinik
bitte ich um gütige Zusendung alter Leinwand und weißer Baumwollstoffe, darunter auch alter Handtücher, so wie drei- und vierzipfeliger Tücher, Servietten u. dergl.
Prof. Dr. **Benno Schmidt,**
Universitätsstraße 15, II.

Polytechnische Gesellschaft.
Heute Abend 8 Uhr öffentliche Sitzung in der Leinwandhalle. Tagesordnung: Herr Ingenieur Uhlend über die Beschaffung von Triebkräften für Kleingewerbe in großen Städten mit besonderer Berücksichtigung der neuen hydraulischen Rotoren in Verbindung mit städtischen Wasserleitungen. — **Nichtöffentliche Sitzung.** Jahresbericht, Wahlen u.

Heute Abend 8 Uhr **Dilettanten-Orchester-Verein.**

Modelliren in Thon und Wachs.
Der Unterricht darin wird von Herrn Bildhauer **Niese** Sonntags Vormittags erteilt. Anmeldungen sind bei dem Unterzeichneten (Pestingsstraße Nr. 14) zu bewirken.
Julius Burckhardt.

100 jährige Geburtstagsfeier Sennefelders.
Den Festtheilnehmern zur Nachricht, daß den 5. November 7 Uhr Schluß-General-Versammlung und darauf folgender Comers mit Musik im Schützenhaus stattfindet. **Das Festcomité.**

„83er.“ Dienstag den 7. d. Mts. **Theater-Kränzchen im Schützenhause.**
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei **J. Bucky, Katharinenstraße Nr. 27** zu entnehmen.

Schreiber-Verein. Stiftungsfest im Eldorado.
Freunde unseres Vereins wollen Eintrittskarten gefälligst durch Mitglieder oder heute Abend im Vereinslocal, Neumarkt 11, I. entnehmen. **D. V.**

Zur Conservirung der Bähne u. um dem Rande jeden übeln Geruch zu benehmen, ist das **Wundwasser nach Liebig** ein vorzögl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 Fl. à 7½ % ein Jahr. *) Lager davon im Kräutergew. Nicolaistraße 52.

An Magenkrampf, Verdauungsschwäche u. Leidende finden in Dr. Lampe'sche **Pepsin-Drops** ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel, welches bei momentaner Verdauungsstörung, Uebelkeiten, Erbrechen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Indigestionen die unentbehrlichsten Dienste leistet. Preis à Flasche 7½ %. Depot bei **Otto Meissner, Nicolaistraße 52.**

Augustea.
Laut Beschluß findet im Winter wiederum ein Turnier statt. Beginn am 15. Nov. a. c. Gäste sind willkommen, und ist deren Theilnahme am Turnier unter den im **Café Danisch** ausliegenden Bedingungen gestattet.

Eglantina.
Sonntag den 5. November 1871.
Stiftungsfest
im gross. Saale d. Hôtel de Prusse. I. Theil.

Prolog.
Charles Mayer, Valse Etude.
Beethoven, Sonate op. 14. 1. Satz.
Meyerbeer, Duett aus den Hugenotten.
Böhler, Nocturne op. 21.
Lankau, Sonate, Piano und Violine.
Haydn, Recitativ und Arie a. d. Schöpfung.
 2. Theil.
Weber, Rondo in Esdur.
Schumann, Lied.
Chopin, Polonaise in Esdur.
Hummel, Trio in Bdur.
Der Vorstand.

OSSIAN. Heute Uebung im Parterre-Saal des Hôtel de Pologne.

M. z. d. 3. P. Heute Ab. 6 U. M. B. vorher M. C.
Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.



I. Gesellschafts-Abend
Sonntag den 5. November (Trübsinn). **D. V.**

Akademisch-Landwirthschaftlicher Verein.
Heute Abend 7 Uhr Sitzung und Vortrag. Gäste sind willkommen. **Der Secretair.**

Anna Tschirch August Sonnenberger.
Verlobte.
Eilenburg.

H. Julius Kresse H. Hedwig Kresse geb. Mey.
Bermühite.
Leipzig, den 30. October 1871.

Den 1. November entschlief sanft nach 7monatlichem schweren Leiden unser lieber Mann und Vater **Worich Seyfert.** Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Emilie Seyfert nebst 4 unerg. Kindern.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag vom Stadttrankenhause aus statt.

Heute Mittag 1 Uhr starb nach nur 3stündigen Zahnkrämpfen unsere liebe 1½ Jahr alte **Selene.**
Leipzig, den 2. November 1871.
J. G. Reimann und Frau geb. **Vange.**

Dank.
Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und den reichlichen Blumenschmuck, womit sie den Sarg unseres herzensguten **Georg Schmiedens.**
Die trauernde Familie **Weyer.**

Thaler Belohnung!

Den Brief unter V. L. am 1. d. M. erst bekommen; darf ich daher um weiteren Aufschluß unter V. F. poste restante bitten?
Sollte die **junge Dame**, welche bei dem Einzug der Truppen von zwei Herren vor Auerbachs Keller beobachtet wurde, Annäherung wünschen, so wird sie gebeten, sich **Freitag um sieben Uhr im Café français parterre** einzufinden.
Ihren besten Freunde Herrn **C. F. S.** gratuliren zu seinem 58. Geburtstag herzlich die Naturfreunde **E. Z. H. W. C. W. E. L.**
Herrn **Korbmadamerstr. Herzog** u. Frau gratulirt zum heutigen 25jähr. Ehejubiläum **G. K.**
Herzliche Glückwünsche unserer Freundin **Anna Dabrig** zu ihrem heutigen Wiegense.
Die zwei Püschchen. A. & K.
Dem kleinen **Otto** gratulirt zum heutigen Purzefeste seine liebe Anna.
Aber am Sonntag war's hübsch.
Meine Annoncen im heutigen Tageblatt halte einer gefälligen Beachtung empfohlen.
Ernst Abr.
Physikats-Zeugniß
über den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** *)
Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weiße **Brust-Syrup** aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** zu **Breslau** besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gelösten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei und ist er daher in jedem Lebensalter gegen **katarrale Beschwerden** zweckmäßig zu verwenden. **Breslau.**
Dr. C. W. Klose,
Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.
Ritter des rothen Adlerordens.
*) In Flaschen zu 1 Lflr. und zu 15 Ngr. zu haben in Leipzig bei **Theodor Pätzmann, Neumarkt, Julius Hübner, Gerberstraße, O. Jessnitz, Grimm. Steinweg, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, Robert Schwender, Schützenstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bübnergewölbe 12.**

Anfrage.

Der Hausbesitzer in der Grimma'schen Str. der beim Truppeneinzuge nicht nur nicht, sondern sogar seinen Miethbewohnern den Zutritt zu den Wohnungen zu verweigern? Um Antwort gebeten.
Bon einem Hausarzt
so viel Aufmerksamkeit, den Mann für sein Geld — für seine Ehre — zu unterrichten, daß es nicht seine Behandlung gewesen ist, bevor zu Mitteln übergegangen wird, die weder von mir gutgeheißen, noch empfohlen werden. —
Ich habe mich zu Aeußerungen über Nebenwirkungen hinreizen lassen und gründlich blamirt. Bitte um die Rechnung.

Ein Sempel Secundant.

Wollt man habe ich gethan! Eine Eile ge- die Wange gebleicht. Ich bekenne meine Schuld und bin zu jeder Sühne bereit. Kann ich nicht wieder gut machen?
H. Herzog und Frau gratulirt zur Silbernen Hochzeit **A. P.**

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Sonnabend: Linsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. **Der Vorstand:** Hagerhoff.
Städtische Speiseanstalt II. Morgen Sonnabend: Linsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. **Der Vorstand:** Eppeler.

